

Merkblatt Verkehrssicherungssysteme auf Binnenschifffahrtsstraßen



NIF



ELWIS



Wasserstände



BICS



Lichtwarschau



Herausgeber:
Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
Stand: Februar 2007

Anlass für das Merkblatt

Seit der vierten Auflage dieses Merkblattes 2004 sind die Verkehrssicherungssysteme auf den Binnenschiffahrtsstraßen weiter ausgebaut worden.

- An der Mosel sind das Meldesystem MIB und das Verkehrserfassungssystem MOVES in Betrieb genommen worden.
- Das Meldesystem MIB ist auf das ADNR 2003 umgestellt worden.
- Die Zuständigkeitsbereiche der Revierzentralen am Oberrhein für NIF und MIB wurden von der Schweiz, Frankreich und Deutschland neu festgelegt. Dabei galt der Grundsatz, dass an beiden Ufern jeweils nur eine Zentrale zuständig sein soll.
- Die Funkstellen des NIF an der Mosel wurden an die Revierzentrale Oberwesel angeschlossen. Die Revierzentrale Trier wurde aufgelöst.
- Die Internetseite ELWIS wurde überarbeitet und benutzerfreundlicher gestaltet. ELWIS hat jetzt zahlreiche neue Inhalte. Nachrichten für die Binnenschiffahrt und Wasser-

stände werden im Abonnement als E-Mail und SMS aus ELWIS versandt.

- Für den Rhein und die Main-Donau-Verbindung bis Passau wurden elektronische Karten nach dem neuen Standard Inland ECDIS produziert und über Vertriebspartner bereitgestellt.
- Seit April 2003 gibt die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung elektronische Tiefenpläne für ausgewählte Bereiche der frei fließenden Wasserstraßen heraus. Zunächst wurden für 100 km Rheinstrecke Tiefenpläne produziert, die als Updates zu den elektronischen Karten nach dem Inland ECDIS Standard über die Vertriebspartner bereitgestellt werden.

Darüber hinaus haben sich zahlreiche Änderungen im Detail ergeben. Um das Thema abzurunden, wurden die Kapitel „Verkehrsbegleitung auf dem Rhein (Waal) zwischen Lobith und Dordrecht“ und „Inland ECDIS (ARGO)“ neu aufgenommen.

Sie finden dieses Merkblatt auch im Internet als pdf-Datei zum Download in www.elwis.de unter der Rubrik „RIS (Telematikprojekte)“.

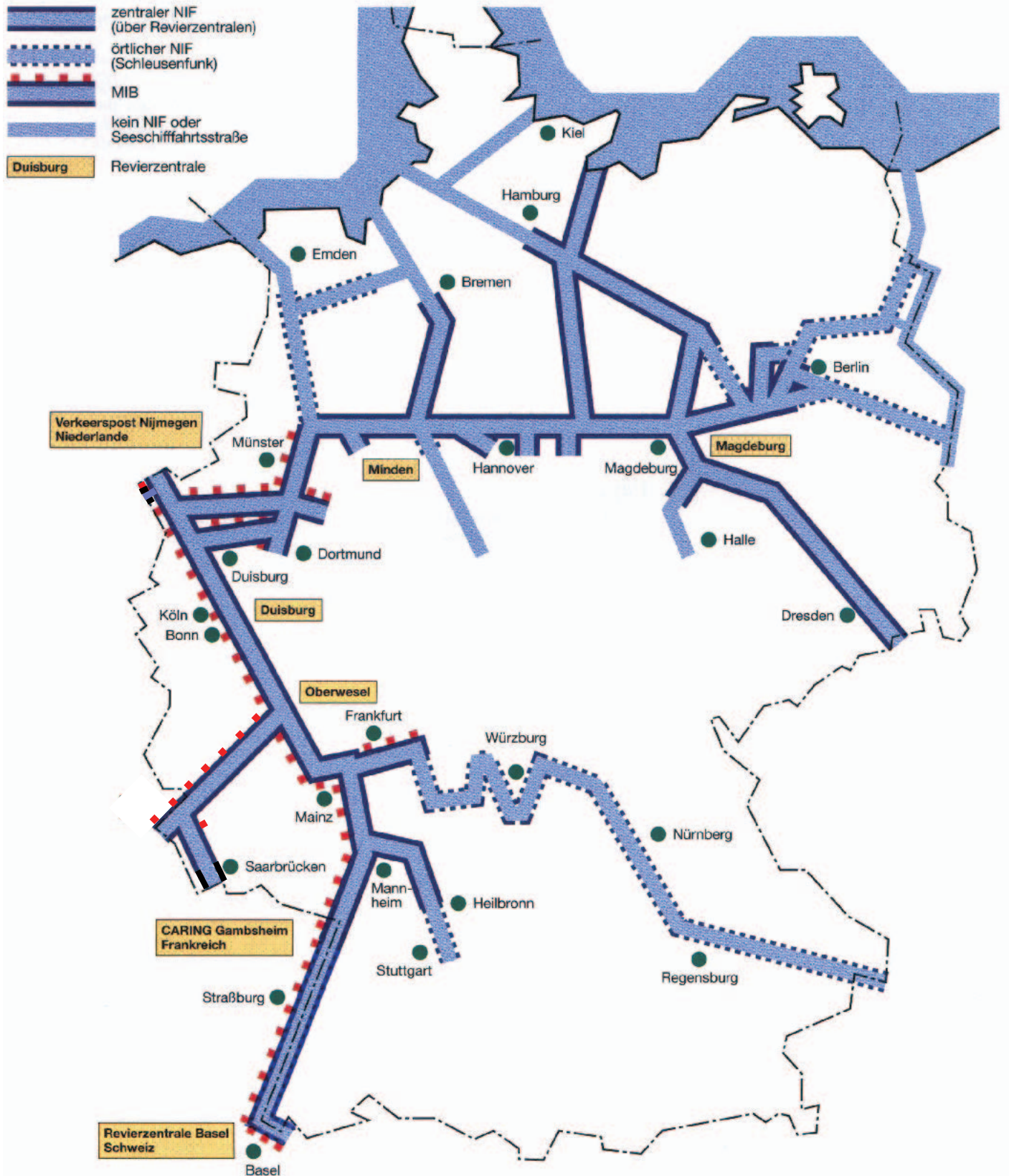
Inhalt

Thema	Seite
Übersicht der Binnenschiffahrtsstraßen mit NIF und MIB	3
Allgemeines zum Nautischen Informationsfunk (NIF)	4
Ausrüstungspflicht mit UKW-Sprechfunkgeräten in der Binnenschiffahrt, Funkbenutzungspflicht	5
Elektronisches Wasserstraßen-Informationssystem ELWIS	6
Wasserstände, Eislage	8
Verkehrserfassungssystem MOVES	9
Allgemeines zum Melde- und Informationssystem Binnenschiffahrt (MIB)	10
Verbindung zu den Meldezentralen in den Niederlanden, in Frankreich und in der Schweiz	12
Geltungsbereich des § 12.01 RheinSchPV und des § 9.05 MoselSchPV (MIB)	13
Elektronisches Melden mit BICS	14
Lichtwahrschau in der Gebirgsstrecke des Rheins	15
Verkehrsbegleitung auf dem Rhein (Waal) zwischen Lobith und Dordrecht in den Niederlanden	16
Verkehrsgebiet Niederrhein und westdeutsche Kanäle	18
Verkehrsgebiet Ober- und Mittelrhein	20
Verkehrsgebiet Mittellandkanal, Elbe-Seitenkanal und Mittelweser	22
Verkehrsgebiet Elbe – Oder	24
Tauchtiefen und Fahrrinntiefen im Bereich der WSD Ost	26
Berliner Wasserstraßen	27
Verkehrsgebiet Mosel und Saar	28
Verkehrsgebiet Neckar	30
Verkehrsgebiet Main, Main-Donau-Kanal, Donau	32
Elektronische Wasserstraßenkarte (Inland ECDIS, ARGO)	34
Internetadressen, Impressum	36

Übersicht der Binnenschifffahrtsstraßen mit NIF und MIB

NIF: Nautischer Informationsfunk

MIB: Melde- und Informationssystem Binnenschifffahrt



Allgemeines zum Nautischen Informationsfunk (NIF)

Grundlagen

Zweck

Der Verkehrskreis »Nautische Information« im Binnenschiffahrtfunk dient der Übermittlung von Nachrichten, die sich auf den Schutz von Personen oder auf die Fahrt oder die Sicherheit von Schiffen beziehen.

Gesprächspartner

- Revierzentrale / Schleuse <--> Schiff
- Wasserschutzpolizei <--> Schiff (nur im Verkehrsgebiet Niederrhein und westdeutsche Kanäle südlich von Bergeshövede).

Art des Betriebes

Duplex, Semi-Duplex - nur bei Schiffsfunkstellen - oder Simplex.

Herstellung der Funkkontakte

Offener Sprachanruf durch Herausnahme des Handhörers und Anruf der Sprechstelle.

Ortsfeste Funkstellen

Die Landfunkstellen sind z.T. mit mehreren Sprechstellen verbunden (Schleuse, Revierzentrale, Schiffszählstelle); deshalb bitte immer gewünschte Sprechstelle nennen (z.B. »Iffezheim Schleuse« oder »Oberwesel Revierzentrale«).

Tafelzeichen mit Angabe der Funkkanäle

Tafelzeichen E.21 (UKW...) am Ufer beachten. Für bestmöglichen Empfang beim Passieren der Tafeln auf den jeweils benachbarten UKW-Kanal umschalten. An den staugeregelten Wasserstraßen sind etwa in der Mitte der Stauhaltungen Tafelzeichen E.21 mit der Aufschrift der UKW-Kanäle der nächsten Schleusen aufgestellt.

Regeln für den Funkverkehr

Die Zentralkommission für die Rheinschiffahrt (ZKR) und die Donaukommission (DK) haben gemeinsam das „Handbuch Binnenschiffahrtfunk 2002“ herausgegeben. Dieses Handbuch muss sich nach § 1.10 der Schiffahrtspolizeiverordnungen an Bord eines jeden Schiffes (auch der Kleinfahrzeuge) befinden, das mit einem Sprechfunkgerät ausgerüstet ist. Das Handbuch kann beim Binnenschiffahrts-Verlag GmbH, Dammstr. 15/17, 47119 Duisburg bezogen werden (Telefon (02 03) 8 00 06-20, Telefax -21). Die Bedienung einer Sprechfunkanlage darf nur durch Personen erfolgen bzw.

muss von Personen beaufsichtigt werden, die über ein UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschiffahrtfunk verfügen.

Die Binnenschiffahrt-Sprechfunkverordnung vom 18.12.02 regelt

- den UKW-Funkdienst an Bord von Binnenschiffen (Einzelheiten Handbuch „Binnenschiffahrtfunk“) und
- den Erwerb von UKW-Sprechfunkzeugnissen für den Binnenschiffahrtfunk.

Die Verordnung und ein BMWV-Merkblatt vom 01.01.03 dazu finden sich in www.elwis.de (Rubrik „Freizeitschiffahrt“).

Annahme von Funkprüchen aus der Schifffahrt

durch die Schleusen:

- Schleusenbetrieb, Notmeldungen, Dringlichkeitsmeldungen, Sicherheitsmeldungen

durch die Revierzentrale:

- wenn die Zentrale direkt gerufen wird
- Meldepflicht (u.a. nach § 12.01 RheinSchPV)
- Notmeldungen, Dringlichkeitsmeldungen, Sicherheitsmeldungen, allgemeine Auskünfte
- wenn Schleuse sich nicht meldet.

Ausfall einer Landfunkstelle

Bitte beim Ausfall einer Landfunkstelle auf den benachbarten UKW-Kanal umschalten und versuchen, über diesen eine Funkverbindung aufzubauen.

Besonderheit

In Belgien und den Niederlanden darf auf allen Kanälen im Verkehrskreis Nautische Information nur mit einer Sendeleistung von maximal 1 Watt gesendet werden.

Anweisungen

Das Personal der Revierzentralen und der Schleusen gibt Anweisungen für die Sicherheit und Leichtigkeit der Schifffahrt nach § 1.19 der Schiffahrtspolizeiverordnungen (SchPV) weiter.

Im Rahmen seiner Befugnisse erteilt das Personal der Revierzentralen bei besonderen Ereignissen Anweisungen nach § 1.19 SchPV.

Bekanntmachungen der Behörden

Ruf »An alle Schiffsfunkstellen«

Lagemeldungen

täglich zu festen Zeiten.

Hinweise auf lang andauernde Baustellen oder Verkehrsregelungen, die in der Örtlichkeit bezeichnet und/oder schriftlich bekannt gemacht sind, werden nach der Einführungsphase nicht mehr in die Lagemeldungen aufgenommen.

Einzelmeldungen

Bei bedeutenden Ereignissen; z.B. Bekanntgabe von Verkehrsregelungen nach Havarien und bei Schleusensperrungen.

(Sicherheitszeichen: SECURITE).

Wasserstandsmeldungen

- täglich aktuelle Wasserstände und je nach Situation zusätzlich Niedrigwasservorhersagen und Hochwassermeldungen (HSW) für den Rhein durch die RvZ Duisburg und die RvZ Oberwesel
- täglich Tauch- und Fahrrinntiefen für Elbe, Saale, Untere-Havel-Wasserstraße, Elbe-Havel-Kanal und Rothenseer Verbindungskanal sowie die Pegelstände für Elbe und Saale durch die RvZ Magdeburg.

Mitteilungen und Anfragen aus der Schifffahrt

Notmeldungen, Dringlichkeitsmeldungen und Mitteilungen

- zur Einleitung von Hilfsmaßnahmen (z.B. Krankenwagen- oder Polizeianforderung, Havariemeldung)
- zum Zustand der Wasserstraße, wie z.B. Schifffahrtszeichen, Nebel, Eis (Sicherheitsmeldungen).

Inhalt einer Notmeldung

1. Notzeichen (MAYDAY)
2. ggf. Name der gerufenen Funkstelle
3. Name des in Not befindlichen Schiffes
4. Standort
5. erbetene Hilfeleistung und Information zur Gefahrenabwehr.

Auskünfte

durch Revierzentrale:

- in allgemeinen Angelegenheiten durch Schleusen:
- zum Schleusenbetrieb.

Ausrüstungspflicht mit UKW-Sprechfunkgeräten in der Binnenschifffahrt, Funkbenutzungspflicht

Binnenschifffahrtsstraße	Art der Fahrzeuge	Anzahl der UKW-Sprechfunkgeräte an Bord	Funkbenutzungspflicht
Rhein ab Rheinfelden einschließlich Lek und Waal ⁵⁾	Fahrzeuge mit Maschinenantrieb, ausgenommen Kleinfahrzeuge	2	Gleichzeitige Empfangsbereitschaft in den Verkehrskreisen Schiff <-> Schiff und Nautische Information
	Kleinfahrzeuge, die eine Radarfahrt durchführen und mit einer Sprechfunkanlage ausgerüstet sind.	1	Empfangsbereitschaft im Verkehrskreis Schiff <-> Schiff ^{1) 2)}
Mosel unterhalb Metz (km 298,50)	Fahrzeuge mit Maschinenantrieb, ausgenommen Kleinfahrzeuge, Fähren und schwimmende Geräte	2	Gleichzeitige Sende- und Empfangsbereitschaft in den Verkehrskreisen Schiff <-> Schiff und Nautische Information ⁴⁾
	Kleinfahrzeuge, die eine Radarfahrt durchführen und mit einer Sprechfunkanlage ausgerüstet sind.	1	Empfangsbereitschaft im Verkehrskreis Schiff <-> Schiff ^{1) 2)}
	Fähren und schwimmende Geräte mit Maschinenantrieb	1	Empfangsbereitschaft im Verkehrskreis Schiff <-> Schiff ²⁾
Donau	Fahrzeuge mit Maschinenantrieb, schwimmende Geräte, frei fahrende Fähren, ausgenommen Kleinfahrzeuge	1	Empfangsbereitschaft im Verkehrskreis Schiff <-> Schiff ²⁾ Im Schleusenbereich Empfangsbereitschaft im Verkehrskreis Nautische Information
	Fahrzeuge, die eine Radarfahrt durchführen	1	Empfangsbereitschaft im Verkehrskreis Schiff <-> Schiff; übrige Schifffahrt informieren
Alle deutschen Binnenschifffahrtsstraßen außer Rhein, Mosel und Donau	Fahrzeuge mit Maschinenantrieb, ausgenommen schwimmende Geräte, Fähren und Kleinfahrzeuge	2	Ständige Sende- und Empfangsbereitschaft in den Verkehrskreisen Schiff <-> Schiff und Nautische Information ^{3) 4)}
	Schwimmende Geräte, Fähren mit Maschinenantrieb, Seilfähren, die auf den Wasserstraßen Elbe, Hase und Ems verkehren, sowie Kleinfahrzeuge, die eine Radarfahrt durchführen, und Kleinfahrzeuge, die bei unsichtigem Wetter fahren	1	Ständige Sende- und Empfangsbereitschaft im Verkehrskreis Schiff <-> Schiff ^{1) 2) 4)}
	Kleinfahrzeuge	–	Kleinfahrzeuge, die freiwillig mit einem UKW-Sprechfunkgerät ausgerüstet sind, Sende- und Empfangsbereitschaft im Verkehrskreis Schiff <-> Schiff ^{2) 1)}

¹⁾ Für Fahrzeuge, die bereits mit zwei UKW-Sprechfunkgeräten ausgerüstet sind, gleichzeitige Empfangsbereitschaft in den Verkehrskreisen Schiff <-> Schiff und Nautische Information.

²⁾ Der Verkehrskreis Schiff <-> Schiff kann kurzfristig zur Übermittlung oder zum Empfang von Nachrichten auf anderen Verkehrskreisen (z.B. Nautische Information, Schiff <-> Hafenbehörde) verlassen werden.

³⁾ Der Verkehrskreis Nautische Information darf nur zur Übermittlung oder zum Empfang von Nachrichten auf anderen Verkehrskreisen kurzfristig verlassen werden.

⁴⁾ Jedes mit einem UKW-Sprechfunkgerät ausgerüstete Fahrzeug muss sich im Verkehrskreis Schiff <-> Schiff vor der Einfahrt in unübersichtliche Strecken, Fahrwasserengen oder Brückenöffnungen melden.

⁵⁾ Nach Überschreiten der Hochwasserlinie dürfen innerhalb des entsprechenden Streckenabschnittes nur solche Fahrzeuge ihre Fahrt fortsetzen, die mit einer Sprechfunkanlage ausgerüstet sind. Sie müssen den Verkehrskreis Nautische Information auf Empfang geschaltet haben. Dies gilt nicht für Kleinfahrzeuge, die mit Muskelkraft fortbewegt werden.

Rangfolge und Arten der Funkgespräche

1. Notmeldungen

Rufzeichen: MAYDAY
3 x gesprochen Inhalt: unmittelbare Gefährdung von Mensch oder Schiff

2. Dringlichkeitsmeldungen

Rufzeichen: PAN PAN 3 x gesprochen Inhalt: Nachrichten, die die Sicherheit der Besatzung oder des Schiffes betreffen, wie z.B. Krankheiten, die keine Lebensgefahr bedeuten, oder Schäden an Fahrzeugen, ohne dass davon eine unmittelbare Gefahr ausgeht.

3. Sicherheitsmeldung

Sicherheitszeichen: SECURITE
3 x gesprochen Inhalt: wichtige nautische Warnnachrichten oder wichtige Wetterwarnung.

4. Routinegespräch

Rufzeichen: Name der gerufenen Funkstelle



Nautische Informationen im Internet

Elektronisches Wasserstraßen-Informationssystem

www.elwis.de

Allgemeines

ELWIS ist die spezielle Homepage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für nautische Informationen und Hinweise an alle Schifffahrtstreibenden auf Binnenwasserstraßen. ELWIS ergänzt die allgemeine Homepage www.wsv.de der Verwaltung und die Homepages der Direktionen und Ämter.

Inhalt (Stand 01/2004)

Nachrichten für die Binnenschifffahrt

- Verkehrsinformationen für die Wasserstraßen (die Informationen können vom Nutzer gegliedert nach Wasserstraßen und dort für ausgewählte Streckenbereiche und Gültigkeitsdaten sortiert gesucht werden, siehe Bild unten und Seite 7 unten)
- Prüfungstermine für Befähigungszugnisse
- Schleusenbetriebszeiten (Regelzeiten)
- Merkblatt Rheinpatentverordnung
- Binnenschifferpatentverordnung.

Bekanntmachungen für Seefahrer

Verkehrsinformationen für den Küstenbereich.

Gewässerkundliche Informationen

- Wasserstände, Abflüsse und Wasserstandsvorhersagen (siehe Bilder auf Seite 7)
- Fahrrinnen- und Tauchtiefen im Bereich der WSD Ost (siehe Seite 26)
- Eislage-Berichte
- Vorhersage der Über- bzw. Unterschreitung des Höchsten Schiff-

fahrtswasserstandes HSW für den Rhein (im Bedarfsfall)

- externe Links zu Wasserständen und Hochwasservorhersagen
- aktuelle Wasserstände der Nachbarstaaten.

Schifffahrtrecht / Schiffsuntersuchung

- Rheinschifffahrtspolizeiverordnung
- Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung
- Rheinschiffsuntersuchungsordnung
- Moselschifffahrtspolizeiverordnung
- Seeschifffahrtsstraßen-Ordnung
- Binnenschifffahrt-Sportbootvermietungsverordnung
- Rheinpatentverordnung
- Binnenschifferpatentverordnung
- Merkblatt der Zentralstelle Schiffsuntersuchungskommission / Schiffeichamt
- Einheitliche UN/ECE-Redewendungen für den Funkverkehr in der Binnenschifffahrt.

Verkehrswirtschaft

- Merkblatt Kabotage
- Leitfaden „Temporäre Umschlagstellen zwischen Elbe und Oder“
- Richtlinie zur Förderung von Umschlagsanlagen des Kombinierten Verkehrs
- Richtlinien für die Gewährung von Beihilfen zur Ausbildungsförderung in der Binnenschifffahrt.

Daten und Fakten der Binnenwasserstraßen

- Klassifizierung der Binnenwasserstraßen
- Abmessungen der Bauwerke (lichte Weiten) unter „Datentabellen“

- Zulässige Schiffs- und Verbandsabmessungen

Verkehrsstatistik

- Durchgangsverkehr an ausgewählten Schleusen (Jahresergebnisse)
- Binnenschiffsverkehr in Deutschland (Monatsergebnisse)
- Verkehrsberichte.

Freizeitschifffahrt

Informationen, Merkblätter und Hinweise zu diversen Themen aus dem Bereich der Freizeitschifffahrt.

Adressen und Sonstiges

- Adressen der Dienststellen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung
- Adressen, Telefon- und Faxnummern der Schleusen
- Zuständigkeiten, Adressen und Erreichbarkeiten aller Wasserschutzpolizei-Dienststellen in Deutschland.

Links zu Organisationen und Behörden

Diverse fachbezogene Internetlinks als Ergänzung zu den Informationsinhalten in ELWIS.

River Information Services (Telematikprojekte)

Übersicht und Kurzbeschreibung nationaler und internationaler Telematikprojekte im Bereich der Binnenschifffahrt.

Stellenangebote

- Kontakt Fachvermittlung für Binnenschiffer
- Stellenangebote der WSV
- Stelleninformations- und Arbeitgeber Informations-Service der Bundesanstalt für Arbeit

Beispiel: Informationssuche im Bereich der Nachrichten für die Binnenschifffahrt (NfB)

Suche Nachrichten für die Binnenschifffahrt

Wasserstraße: Mosel auswählen

km von: (9999,999)

km bis: (9999,999)

gültig von:

gültig bis:

lfn Nr.	ID ▾	Wasserstraße / Bereich Titel der NfB
1	0835/2003	Mosel Behinderung: Veranstaltung 45/03
2	0832/2003	Mosel Sperrung: Feuerwerk (Nr. 44/2003)
3	0808/2003	Mosel Sperrung: Feuerwerk (Nr. 39/2003)
4	0805/2003	Mosel Behinderung: Schleusenreparatur/en
5	0792/2003	Mosel Sperrung: Veranstaltung (Nr. 40/2003)
6	0785/2003	Mosel Sperrung: Feuerwerk (Nr. 41/2003)
7	0672/2003	Mosel

ELWIS-Abo

ELWIS-Abo ist eine Serviceerweiterung in ELWIS, bei der der Nutzer die Möglichkeit hat, Informationen aus ELWIS zu abonnieren. Diese Informationen werden dann zukünftig automatisch übermittelt. Je nach Auswahl erfolgt die Informationsbenachrichtigung regelmäßig oder ereignisgesteuert. Die ausgewählten Informationen werden dabei als E-Mail auf den Computer oder das Mobiltelefon des Nutzers übersendet.

Welche Informationen gibt es in ELWIS-Abo

Zur Zeit werden über ELWIS-Abo folgende Informationen veröffentlicht:

- Wasserstände
- Fahrrinnen- und Tauchtiefen der WSD Ost
- Nachrichten für die Binnenschifffahrt
- Eislage-Kurzinformationen.

Wie melde ich mich für ELWIS-Abo an?

Auf der ELWIS-Abo Startseite ist unter der Rubrik „Allgemeine Informationen zum Abo-Service“ ein Informationsblatt hinterlegt, in dem detailliert die einzelnen Schritte für die ELWIS-Abo-Anmeldung beschrieben sind.

Was kostet ELWIS / ELWIS-Abo?

Alle Informationen in ELWIS und ELWIS-Abo werden von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes **kostenfrei** zur Verfügung gestellt.

- Ausgabe der Informationen auf den Computer: Dem Nutzer entstehen bei der Nutzung von ELWIS / ELWIS-Abo nur die Einwahlkosten in das Internet (Telefonkosten) bzw. die vertraglich festgelegten Kosten des von ihm verwendeten Onlinedienstes bzw. Internetproviders.

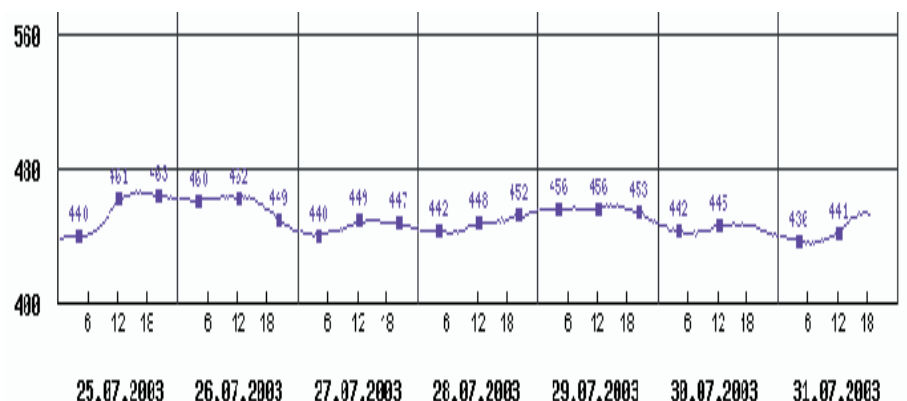
- Ausgabe der Informationen auf das Mobiltelefon: Dem Nutzer entstehen Kosten durch seinen Mobilfunkanbieter. In Abhängigkeit vom verwendeten Mobilfunkanbieter sind die Kosten variabel und liegen derzeit zwischen 0,15 – 0,20 €/E-Mail. Beim Empfang im Ausland entstehen zusätzliche ‚Rooming-Gebühren‘.

Kontakt

- Weiterentwicklung von ELWIS: Michael Brunsch (WSD Südwest) m.brunsch@wsd-sw.wsv.de
- Informelle, thematische Anfragen: Beate Weinel (WSD Südwest) info@elwis.de
- Technische Probleme mit ELWIS: Jörg Dittmar (F-IT) webmaster@elwis.de

Datum	Uhrzeit MEZ	Pegel in cm	Differenz zum Vortag
25.07.2003	04:00	440	+3
	12:00	461	+21
	20:00	463	+23
26.07.2003	04:00	460	+20
	12:00	462	+1
	20:00	449	-14
27.07.2003	04:00	440	-20
	12:00	449	-13
	20:00	447	-2
28.07.2003	04:00	442	+2
	12:00	448	-1
	20:00	452	+5
29.07.2003	04:00	456	+14
	12:00	456	+8
	20:00	453	+1
30.07.2003	04:00	442	-14
	12:00	445	-11
31.07.2003 heute	04:00	436	-6
	12:00	441	-4

Beispiel: Wasserstand in Karlsruhe-Maxau



km von km bis	gültig von gültig bis	Herausgeber Datum
216,300 218,000	23.08.2003 23.08.2003	WSA Trier 29.07.2003
24,000 24,600	17.08.2003 17.08.2003	WSA Koblenz 29.07.2003
57,700 58,300	10.08.2003 10.08.2003	WSA Koblenz 24.07.2003
166,180 166,180	07.08.2003 09.08.2003	WSA Trier 23.07.2003
0,000 242,200	03.08.2003 03.08.2003	WSA Koblenz 18.07.2003
60,200 60,800	02.08.2003 02.08.2003	WSA Koblenz 17.07.2003
122,700 122,700	18.06.2003 18.06.2003	WSA Trier 29.07.2003

Einzelansicht	
ID:	0832/2003
Titel:	Sperrung: Feuerwerk (Nr. 44/2003)
Wasserstraße:	Mosel
km von:	24,000
km bis:	24,600
gültig von:	17.08.2003
gültig bis:	17.08.2003
Herausgeber:	WSA Koblenz
Erstellungsdatum:	29.07.2003
Nachricht:	Wegen eines Großfeuerwerkes in Alken wird die durchgehende Schifffahrt am Sonntag, dem 17.08.2003 von 22:00 Uhr bis 22:30 Uhr zwischen Mosel-km 24,000 und 24,600 gesperrt. Das Stillliegen ist in dieser Zeit im vorgenannten Bereich verboten, ausgenommen hiervon sind Fahrgastschiffe und Sportboote an den genehmigten Steigeranlagen. Fahrgastschiffe, die die Veranstaltung besuchen und sich im vorgenannten Bereich aufhalten, haben den Anordnungen der Wasserschutzpolizei Folge zu leisten. Die Überwachung der Schifffahrtssperre und die Freigabe der Schifffahrt erfolgt durch die Wasserschutzpolizei.

Wasserstände mit Niedrigwasservorhersage, Hochwasserberichten und Eislage bei Bedarf



Aufgabe

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes unterhält gemäß § 35 Bundeswasserstraßengesetz einen eigenen Wasserstandsmeldedienst und im Benehmen mit den Ländern einen Hochwassermeldedienst.

Hörfunk

Rundfunk	Programm/Sender	Zeit
WDR	Langenberg 88,8 MHz	6:30
WDR	Kleve 99,7 MHz	7:30
SWR 4	Freiburg und Tübingen ²⁾	6:05 7:15
SWR 4	Rheinland-Pfalz (Mainz)	6:30 ¹⁾
SWR 4	Stuttgart	6:05 ¹⁾ 6:30 ¹⁾

1) täglich außer sonntags 2) im täglichen Wechsel

Videotext ARD und ZDF

täglich ab etwa 10:00 Uhr

- ARD-Tafel 696 Wasserstände aller Bundeswasserstraßen
- ARD-Tafel 697 Wasserstandsvorhersage Elbe, Saale, UHW, Rhein (siehe Seite 19)
- ARD-Tafel 698 Tauchtiefen und Fahrrinntiefen Elbe, Saale, UHW
- ARD-Tafel 699 Sperrungen
- ZDF-Tafeln 195 - 198 Wasserstände aller Bundeswasserstraßen
- WDR-Tafel 170 Wasserstände des Rheins in NRW
- SWR-Tafel 800 - 804 Wasserstände im Hochwasserfall.

Nautischer Informationsfunk NIF

Wasserstände: siehe Seiten 18 - 33
Wasserstandsvorhersage Rhein: siehe Seite 19
Wasserstandsvorhersage Elbe: siehe Seite 24

Tonbandansage

WSA Regensburg:
Donau bis Braila (Rumänien) (09 41) 81 09-3 29

Faxabruf

Herausgeber	Wasserstraße	Tag	Tel.-Nr.
WSA Minden	Rhein, Neckar, Main, Mosel, Lahn, Weser, Werra, Aller, Leine, Saale, Oder, Elbe	täglich ¹⁾	(05 71) 64 58 15 14
WSA Duisburg-Rhein	Rheingebiet, Donau	täglich	(0 20 66) 5 46 17

1) Der Faxabruf ist kostenlos.

Die Faxnachricht kann beim jeweiligen Herausgeber unter Telefax 400 der Deutschen Telekom kostenpflichtig abonniert werden.

Internet

www.elwis.de (siehe Seite 6), Rubrik „Gewässerkundliche Nachrichten“ mit aktuellen Wasserständen und Niedrigwasservorhersagen für Rhein, Donau, Elbe, Saale, Untere-Havel-Wasserstraße.

Internationale Internetadressen auf Seite 36

Telefonansagepegel im Rhein- und Donau-Gebiet

Wasserstand zur Zeit des Anrufs und die letzten drei Terminwerte (5:00, 13:00, 21:00 Uhr)

Wasserstraße	Pegel	Vorwahl	Anschluss	
Rhein	Rheinfelden (CH)	00 41 61	8 31 35 51	
	Plittersdorf	0 72 22	90 23 49	
	Karlsruhe-Maxau	07 21	1 94 29	
	Speyer	0 62 32	1 94 29	
	Mannheim	06 21	1 94 29	
	Worms	0 62 41	1 94 29	
	Mainz	0 61 31	1 94 29	
	Oestrich	0 67 23	1 94 29	
	Bingen	0 67 21	1 94 29	
	Kaub	0 67 74	1 94 29	
	Koblenz	02 61	1 94 29	
	Andernach	0 26 32	1 94 29	
	Oberwinter	0 22 28	1 94 29	
	Bonn	02 28	1 94 29	
	Köln	02 21	1 94 29	
	Düsseldorf	02 11	1 94 29	
	Duisburg-Ruhrort	02 03	1 94 29	
	Wesel	02 81	1 94 29	
	Emmerich	0 28 22	1 94 29	
Neckar	Plochingen	0 71 53	1 94 29	
	Gundelsheim	0 62 69	1 94 29	
	Lauffen	0 71 33	1 94 29	
Main ¹⁾	Mannheim	06 21	1 94 29	
	Raunheim	0 61 42	1 94 29	
	Frankfurt-Osthafen	0 69	1 94 29	
	Krotzenburg	0 61 86	1 94 29	
	Oberrhein	0 60 28	1 94 29	
	Kleinheubach	0 93 71	1 94 29	
	Faulbach	0 93 92	1 94 29	
	Wertheim	0 93 42	1 94 29	
	Steinbach	0 93 52	1 94 29	
	Würzburg	09 31	1 94 29	
	Astheim	0 93 81	1 94 29	
	Schweinfurt	0 97 21	1 94 29	
	Trunstadt	0 95 03	1 94 29	
	Mosel	Perl	0 68 67	1 94 29
		Stadtbredimus (L)	0 03 52	69 77 41
Trier		06 51	1 94 29	
Ruwer		06 51	1 94 28	
Zeltingen		0 65 31	1 94 29	
Cochem		0 26 71	1 94 29	
Koblenz		02 61	1 94 29	
Saar		SB-St.Annual	06 81	1 94 29
Fremersdorf		0 68 61	1 94 29	
Lahn		Leun	0 64 73	1 94 29
	Diez	0 64 32	1 94 29	
MDK	Kalkofen	0 64 39	1 94 29	
	Bamberg ¹⁾	09 51	1 94 29	
Donau ²⁾	Riedenburg ²⁾	0 94 42	1 94 29	
	Kelheimwinter	0 94 41	1 94 29	
	Oberndorf	0 94 05	1 94 29	
	R-Eiserne Brücke	09 41	1 94 28	
	R-Schwabelweis	09 41	1 94 29	
	Pfatter	0 94 81	1 94 29	
	Straubing	0 94 21	1 94 29	
	Pfelling	0 94 22	1 94 29	
	Deggendorf	09 91	1 94 29	
	Hofkirchen	0 85 45	1 94 29	
	Vilshofen	0 85 41	1 94 29	
	Passau-Donau	08 51	1 94 29	
	Passau-Ilzstadt	08 51	1 94 28	

1) Terminwerte 5:00, 21:00 und 0:00 Uhr

2) Terminwerte 7:00, 21:00 und 0:00 Uhr

Ansagepegel im Weser-, Elbe-, und Odergebiet:
siehe Seite 14

Verkehrserfassungssystem



Zweck

Verbesserung des Verkehrsablaufs auf staugeregelten Wasserstraßen durch

- elektronisches Verkehrstagebuch
- Datenaustausch zwischen den Schleusen
- Datenaustausch zwischen den Schleusen und den WSÄ.

Auswertung des elektronischen Verkehrstagebuches zur Optimierung des Schleusenbetriebes.

Meldepflicht

Alle Fahrzeuge, außer Fähren und Kleinfahrzeuge

Wer meldet?

Schiffsführer, Schiffseigner oder Verladener

An wen wird gemeldet?

Über NIF, schriftlich oder elektronisch an die erste zu durchfahrende Schleuse im Meldegebiet (nur einmal).

Welche Daten enthält die Meldung?

- Schiffsart
- Schiffsname
- Standort, Fahrtrichtung
- Amtliche Schiffsnummer, bei Seeschiffen IMO-Nr.
- Tragfähigkeit
- Länge und Breite des Fahrzeugs
- Art, Länge und Breite des Verbandes
- Tiefgang (nur auf besondere Aufforderung)
- Beladungszustand (leer oder beladen)
- Voraussichtliche Ankunft an der Eingangsschleuse.

Weitere Meldungen

Über NIF an den Meldepunkten in jeder Fahrtrichtung vor jeder Schleuse (Tafelzeichen B.11), jedoch nur die o.g. Angaben zu Buchstabe a bis d.

Welche Daten werden erfasst?

einmalig:

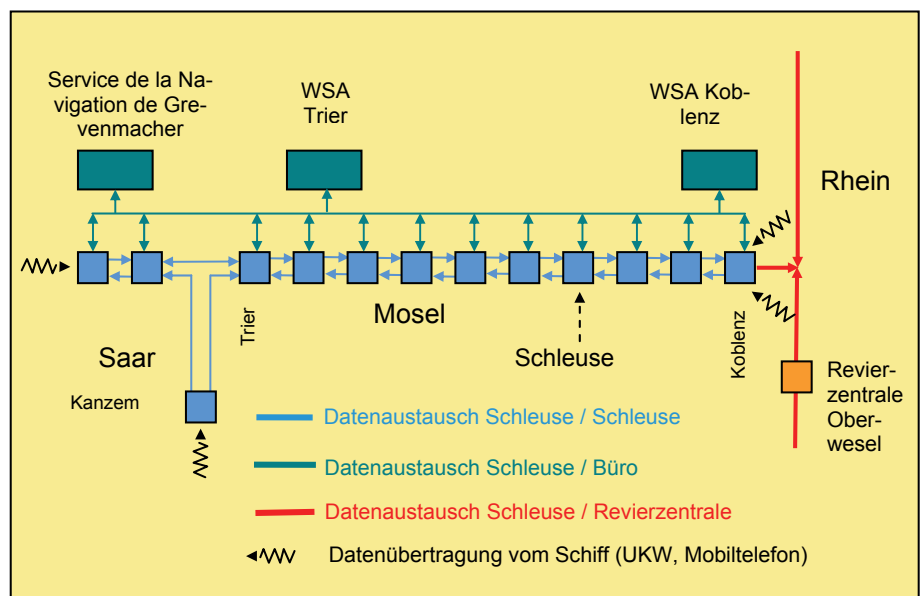
- die Daten a – j der Meldung
- die tatsächliche Ankunftszeit im Schleusenbereich
- die Einfahrtszeit in die Schleuse
- die Ausfahrtszeit aus der Schleuse.

Was geschieht mit den Daten?

- Eintrag in das elektronische Verkehrstagebuch
- Weiterleiten an die nächste Schleuse mit der Fahrt des Fahrzeuges durch elektronischen Datenaustausch
- Die festen Schiffsdaten und die Durchfahrtszeiten werden in dem elektronischen Verkehrstagebuch archiviert.

Verbindung zum Melde- und Informationssystem Binnenschiffahrt (MIB)

MIB (Seite 10) und MOVES sind zwei Anwendungen eines Systems. In den MIB-Daten sind alle MOVES-Daten enthalten, so dass Fahrzeuge, die in MIB ihre Erstmeldung abgegeben haben, auch ihre Meldepflicht aus MOVES erfüllt haben.



Datenfluss in MOVES am Beispiel der Mosel

Vorliste Bergfahrt				Vorbereich Bergfahrt				Vorbereich Talfahrt				Vorliste Talfahrt			
FTA	Schleuse	Verbandsname	I	Meldezeit	Verbandsname	I	Meldezeit	Verbandsname	I	FTA	Schleuse	Verbandsname	I		
12.03.01	19:15	AEOLUS	85,00	16:04	ANDIAMO	95,00	15:52	AL MANDI	110,00	26.11.00	07:22	PARSIFAL	73,00		
17.03.01	15:53	ALLEGRO	04,00	16:04	LD 1762	76,00	16:26	PIE PALU	105,00	30.11.00	19:13	CAESAR	106,00		
17.03.01	15:54	LITHONVILLE	19,00	16:36	LIDORTE	23,00	16:30	ADDIO	101,97	13.03.01	19:05	ADA	56,00		
17.03.01	15:56	ROBERT DAVI	19,00				16:31	FLOREALIA	110,00	17.03.01	16:19	BHONIE TAL	120,00		
17.03.01	15:56	ANACONDA 1	86,00							17.03.01	16:20	FIL TANK 233	110,00		
17.03.01	15:58	LD 1761	76,50							17.03.01	16:22	Swiss Crystal	100,00		
17.03.01	16:20	Stolt Bonn	48,00							17.03.01	16:27	JOSEF JAEGE	109,00		
17.03.01	16:27	KARIN	00,00							17.03.01	16:20	Rottterdam	70,00		
17.03.01	16:34	EIL TANK 19	105,00							17.03.01	16:25	ALBAHROS	70,00		
17.03.01	16:00	EIL IA Rhoni	89,00							17.03.01	16:29	ROIFRO	126,00		
17.03.01	20:00	FIDITH	67,00							17.03.01	16:30	SCHLOSS DHI	110,00		
18.03.01	09:00	JAN WANDELJ	110,00							17.03.01	16:39	ABRAHAM V	21,00		
18.03.01	10:00	PARSIFAL	73,00												

Vorliste Bergfahrt				Kammer 1		Bestanqe		Vorliste Talfahrt			
FTA	Schleuse	Verbandsname	I	Einfahrtszeit	Verbandsname	L	Wert	FTA	Schleuse	Verbandsname	I
16:33		CL NINO I	05,00				41,00	16:33		SIRONA	41,00

MOVES-Bildschirmansicht auf einer Schleuse

Allgemeines zum Melde- und Informationssystem Binnenschifffahrt (MIB)



Zweck

Erfassen und Vorhalten von Transportdaten zur Weitergabe bei Havarien an die Rettungsdienste und die für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen.

Dadurch schnelles und zweckmäßiges Handeln bei Unfällen zum Schutz der Schiffsbesatzungen, der Bevölkerung und der Umwelt.

Strecken mit Meldepflicht (Meldegebiete)

1	Rhein von Rheinfelden ¹⁾ (km 149,22) bis Lauterburg (km 352,0), siehe § 12.01 RheinSchPV
2	Rhein von Lauterburg (km 352,0) bis Gorinchem (km 952,5), siehe § 12.01 RheinSchPV
3	Rhein von Pannerden (km 867,4) bis Krimpen am Lek (km 989,0), siehe § 12.01 RheinSchPV
4	Mosel von der Mündung (km 0,0) bis Metz (km 296,88) und Saar von der Mündung (km 0,0) bis oberhalb der Schleuse Kanzem (km 5,17), siehe § 9.05 MoselSchPV und § 20.15 BinSchStrO
5	Main von der Mündung (km 0,0) bis Hanau (km 57,83), siehe § 11.15 Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung (BinSchStrO)
6	Westdeutsche Kanäle südlich von Bergeshövede (DEK-km 108,5) einschließlich Ruhr, siehe § 15.15 BinSchStrO
7	Schiffahrtsweg Rhein-Kleve, siehe § 14.15 BinSchStrO

¹⁾ Nach Artikel 2 Ziffer 1 lit. a der schweizerischen Verordnung über die Inkraftsetzung der Schifffahrtspolizeiverordnung Basel – Rheinfelden findet der § 12.01 RheinSchPV auch auf dem Rhein zwischen der Straßenbrücke Rheinfelden (km 149,22) und der Mittleren Rheinbrücke in Basel Anwendung. Damit erstreckt sich die Meldepflicht nach oberstrom bis nach Rheinfelden.

Meldepflichtige Fahrzeuge und Verbände

Fahrzeuge und Verbände	Strecken (siehe oben)						
	1 Rhein	2 Rhein	3 Rhein	4 Mosel Saar	5 Main	6 Westd. Kanäle	7 Rhein-Kleve
alle Fahrzeuge einschließlich Verbände, die dem ADNR unterliegen ¹⁾	●	●	●	●	●	●	●
Tankschiffe (auch solche, die nicht dem ADNR unterliegen)	●	●	●	●	●		
Fahrzeuge über 110 m Länge	●	●		● ³⁾			
Verbände über 140 m Länge und 15 m Breite, die dem ADNR nicht unterliegen ²⁾		●					
Verbände über 110 m Länge oder 12 m Breite, die dem ADNR nicht unterliegen			●				
Verbände über 140 m Länge, die dem ADNR nicht unterliegen					●	●	
Seeschiffe	●	●	●	●			
Sondertransporte nach § 1.21 Schifffahrtspolizeiverordnungen	●	●	●	●	●	●	●

1) auch leere, nicht entgaste Tankschiffe

2) nur meldepflichtig, wenn beide Bedingungen über die Abmessungen erfüllt sind

3) sofern diese Fahrzeuge auf der Mosel mit Sondererlaubnis verkehren, ist die Meldepflicht eine Auflage der Sondererlaubnis

Wer meldet?

Schiffsführer, hilfsweise der Schiffseigner oder Verloader, an die zuständige Revierzentrale. Letztendlich verantwortlich ist der Schiffsführer.

An wen wird gemeldet?

Erstmeldung an die Revierzentrale oder Schleuse, in deren Bereich eingefahren wird oder bei der die Reise beginnt; alle anderen Meldungen an die für den jeweiligen Standort des Fahrzeuges zuständige Revierzentrale bzw. auf der Mosel an die Schleuse, in deren UKW-Bereich sich das Fahrzeug befindet.

Wie wird gemeldet?

- Vor oder bei Einfahrt in das Meldegebiet über
 - Nautischen Informationsfunk (NIF)
 - Telefax
 - Telefon
 - elektronisch (BICS, siehe Seite 14).

Gefährliche Stoffe in Containern über Telefax oder BICS. Auf der Mosel ist für Transporte von mehr als zwei verschiedenen Gefahrgütern für die MIB-Erstmeldung die schriftliche Form vorgeschrieben. Für den Rhein wird dies empfohlen.
- Alle anderen Meldungen (z.B. Standorte) über NIF.

Welche Daten werden gemeldet?

- a Schiffsart
- b Schiffsname
- c Standort, Fahrtrichtung (zu Berg, zu Tal)
- d Amtliche Schiffsnummer, bei Seeschiffen IMO-Nr.
- e Tragfähigkeit
- f Länge und Breite des Fahrzeuges
- g Art, Länge und Breite des Verbandes
- h Tiefgang (nur auf besondere Aufforderung)
- i Fahrtroute
- j Beladehafen
- k Entladehafen
- l bei Gefahrgütern nach ADNR:
 - die UN-Nummer oder Stoffnummer
 - die offizielle Benennung für die Beförderung, sofern zutreffend ergänzt durch die technische Bezeichnung
 - die Klasse, der Klassifizierungscode und ggf. die Verpackungsgruppe
 - die Gesamtmenge der gefährlichen Güter, für die diese Angaben gelten,
 bei anderen Gütern:
 - die Art der Ladung (Stoffname, Stoffmenge)
- m 0, 1, 2, 3 blaue Lichter / blaue Kegel
- n Anzahl der an Bord befindlichen Personen.

Stückgutschiffe mit geringen Mengen Gefahrgut (Freimengen)

Dem ADNR und der Meldepflicht unterliegen:

- auch** Schiffe mit kleinsten Mengen gefährlicher Güter in Tanks, Tankcontainern und Tankfahrzeugen
- nicht** Schiffe mit gefährlichen Gütern ausschließlich in Versandstücken, wenn die Bruttomasse dieser Güter die in 1.1.3.6 des ADNR angegebenen Werte nicht überschreitet.

Wann werden die Daten gemeldet?

Anlass	Daten (siehe oben)
spätestens vor Einfahrt in das Meldegebiet oder vor Antritt einer Fahrt innerhalb eines Meldegebietes	a - n
bei Einfahrt in das Meldegebiet (auch wenn die Daten vorab übermittelt wurden)	a - c
bei Ausfahrt aus dem Meldegebiet	a - c
bei Vorbeifahrt an den mit Tafelzeichen B.11 bezeichneten Meldepunkten	a - c
Bei Fahrtunterbrechung von mehr als 2 Stunden	
- Beginn der Unterbrechung	a - c
- Ende der Unterbrechung	a - c
Änderungen der gemeldeten Daten während der Reise	a - c und ggf. g, i, l, m, n

Meldung nach § 12.01 RheinSchPV, §§ 11.15, 14.15, 15.15 und 20.15 BinSchStrO, § 9.05 MoselSchPV							
ABSENDER (Name, Anschrift, Telefax, Telefon, Uhrzeit, Unterschrift) Fernfracht GmbH, Lindenstraße 1, 47000 Duisburg Tel.: 0 20 66 - 5 11 11 05.03.03		Schiffsführer Schiffseigner <input checked="" type="checkbox"/> Verlader					
AN WSA Bingen, Revierzentrale Oberwesel, Bitte die für den Ort des Beladehafens zuständige Annahmestelle als Empfänger eintragen (Verkeerspost Nijmegen, Revierzentrale (RvZ) Duisburg, RvZ Oberwesel, CARING Gamsheim, RvZ Basel, Schleuse an der Mosel, Schleuse Kanzen/Saar, Ecluse de Koenigsmaker). Nach der erstmaligen Meldung werden die Daten entsprechend der Fahrt des Schiffes an die jeweilige Nachbarzentrale weitergegeben.							
VORAUSSICHTLICHER FAHRTANTRITT:		Ort: Karlsruhe	Uhrzeit: 08:00				
		Datum: 06.03.03					
FAHRZEUG(E) (für jedes Fahrzeug im Verband einzeln, bei mehr als 3 Fahrzeugen bitte besonderes Blatt verwenden)							
Buchstabe lt. § 12.01 RheinSchPV u. a.	Fahrzeug 1 ¹⁾	Fahrzeug 2	Fahrzeug 3				
a) Schiffsart	GMS	SL					
b) Schiffsname	Nordwind ²⁾	L 65					
c) Fahrtrichtung (zu Berg / zu Tal)	zu Tal						
d) Amtliche Schiffsnummer ³⁾	4620004	4611111					
e) Tragfähigkeit ⁴⁾	2.800	2.000					
f) Länge / Breite	105 / 11,40	76,5 / 11,40					
g) bei Verbänden: Gattung / Länge / Breite	SV / 181,50 / 11,40 /						
h) Tiefgang	Nur auf besondere Aufforderung						
i) Fahrtroute	Karlsruhe - Rotterdam						
1) auch Schub- und Schleppboote 2) zugleich Rufname des Verbandes 3) bei Seeschiffen IMO-Nummer 4) nur bei erstmaliger Meldung oder bei Änderungen erbeten							
LADUNG (für jedes Ladegut eine Zeile; bei mehr als 4 Gütern und bei Containern bitte besonderes Blatt verwenden)							
Fahrzeug ftd. Nr. (s.o.)	Buchstabe lt. § 12.01 RheinSchPV u. a.			l) Art der Ladung			
	j) Beladehafen	k) Entladehafen	Stoffname	Stoffmenge (t)	nur bei Gefahrgütern		
				UN-Nr.	Klassifizierungscode	Klasse	ggf. Verpackungsgruppe
1	Karlsruhe	R´dam	Ameisensäure.	84,176	1779	ADNR	8
1	Karlsruhe	R´dam	Na-Nitrit	20.970	1500	ADNR	5.1
2	Wörth	R´dam	n-Butanol	9.000	1120	IMDG	3.3
2	Wörth	R´dam					
und Container gemäß beigefügter Liste							
SONSTIGES (Angabe vom Schiffsführer bei Fahrtantritt und bei Änderungen während der Fahrt erbeten)							
Buchstabe lt. § 12.01 RheinSchPV u. a.				Einzelfahrer / Verband			
m) Anzahl der blauen Kegel / Lichter				1			
n) Anzahl der Personen an Bord				5			

Muster des Meldeformulars

Datenaustausch der Zentralen und Schleusen

ist innerhalb von Deutschland sowie mit den Nachbarstaaten eingerichtet (Seite 12). Standortmeldungen an den Grenzen der Verkehrsgebiete (siehe Seiten 18 - 22, 28 - 29) sind erforderlich.

Meldeformular

Als Hilfe für die Abgabe der Meldung erhältlich von WSD Südwest, Mainz Telefon (0 61 31) 9 79-2 91 oder (0 61 31) 9 79-0 oder über das Internet in ELWIS (www.elwis.de, Rubrik Schiffsfahrtsrecht) als pdf-Datei. Ein ausgefülltes Formular ist oben abgedruckt.

Datenschutz

Die gespeicherten Daten werden im Bedarfsfall nur den Stellen zugänglich gemacht, die unmittelbar bei der Gefahrenabwehr und Rettung tätig sind. Die Reise- und Ladungsdaten der Schiffe werden nach jeder Reise gelöscht.

Verbindung zu den Meldezentralen in den Niederlanden, in Frankreich und in der Schweiz (MIB)

NIEDERLANDE

Name des Systems

Informatie en Volg Systeem 90 (IVS 90)

Name der Meldestelle

Verkeerspost Nijmegen

Meldepflichtige Fahrzeuge und Verbände unterhalb von Emmerich

siehe Tabelle auf Seite 10, Spalten 2 und 3

Übergabestelle zwischen D und NL

Spyk / Lobith

Meldepunkte in den Niederlanden

Tafelzeichen B.11 RheinSchPV (VHF ...) mit Zusatztafel „IVS 90“

Datenaustausch

Eingerichtet zwischen Revierzentrale Duisburg und Verkeerspost Nijmegen

Standortmeldungen beim Grenzübergang

siehe Tafelzeichen B.11; nur Anmeldung bei der jeweiligen Einfahrt erforderlich, Abmeldung nicht erforderlich

Bergfahrer

Meldung in D bei der Passage von Lobith (km 865) auf UKW-Kanal 18 (Rufname „Duisburg Revierzentrale“)

Talfahrer

Meldung in NL bei der Passage von Spyk (km 858) auf UKW-Kanal 64 (Rufname „Millingen infopost“)

Grenzstatistik

Alle Schiffe, ausgenommen Kleinfahrzeuge, müssen ihre Schiffs- und Ladungsdaten für die niederländische Grenzstatistik melden. Schiffe, die § 12.01 RheinSchPV unterliegen, also schon im Meldesystem MIB/IVS90/BICS gemeldet haben, brauchen sich für die Grenzstatistik nicht noch einmal zu melden. Die Meldungen für die Grenzstatistik werden bei der Passage von Rhein-km 865,0 auf UKW-Kanal 19 (Rufname „CBS Lobith“) erbeten.

Verkeerspost Nijmegen

Betriebszeiten

täglich von 0:00 - 24:00 Uhr

Erreichbarkeit

NIF: UKW-Kanal 64, Rufname je nach Standort des Rufenden „Millingen infopost“ oder „Nijmegen post“

Briefanschrift: Rijkswaterstaat, directie Oost-Niederland, Verkeerspost Nijmegen, Winselingseweg 100,

NL-6541 AH Nijmegen

Telefon +31 24 3 43 56 10

Telefax +31 24 3 73 27 12

verkeerspost.nijmegen@don.rws.minvenw.nl

www.verkeerspostnijmegen.nl

FRANKREICH (RHEIN)

Name des Systems

Obligation d'Annonce des Matières Dangereuses

Name der Meldestelle

Centre d'Alerte Rhénan et d'Informations nautiques de Gamsheim (CARING Gamsheim)

Meldepflichtige Fahrzeuge und Verbände oberhalb von Lauterburg

siehe Tabelle auf Seite 10, Spalte 1

Übergabestelle zwischen D und F

Lauterburg (km 352)

Meldepunkte in Frankreich

Tafelzeichen B.11 RheinSchPV (VHF 19)

Datenaustausch

eingerichtet zwischen Revierzentrale Oberwesel und CARING Gamsheim

Standortmeldungen an der Übergabestelle

siehe Tafelzeichen B.11 (Grenze D/F)

Bergfahrer

Meldung in F bei der Passage von Lauterburg (km 352) auf UKW-Kanal 19 (Rufname „CARING Gamsheim“)

Talfahrer

Meldung in D bei der Passage von Lauterburg (km 352) auf UKW-Kanal 22 (Rufname „Oberwesel Revierzentrale“)

CARING Gamsheim

Betriebszeiten

täglich von 0:00 - 24:00 Uhr

Erreichbarkeit

NIF: UKW-Kanal 19, Rufname "CARING Gamsheim"

Briefanschrift: CARING Gamsheim, Ecluses de Gamsheim, F-67760 Gamsheim

Telefon +33 3 88 59 76 59

Telefax +33 3 88 59 76 39

Tonbandansage:

- französisch: +33 3 88 59 76 41

- deutsch: +33 3 88 59 76 42

caring@equipement.gouv.fr

SCHWEIZ

Name des Systems

Melde- und Informationssystem (MIB)

Name der Meldestelle

Revierzentrale Basel

Meldepflichtige Fahrzeuge und Verbände oberhalb Rhein-km 174 (Märkt)

siehe Tabelle auf Seite 10, Spalte 1

Übergabestelle zwischen F und CH

Märkt (km 174)

Datenaustausch

Eingerichtet zwischen Revierzentrale Basel und CARING Gamsheim

Meldungen an der Übergabestelle

siehe Tafelzeichen E.21/B.11 (km 174)

Bergfahrer

Alle meldepflichtigen Fahrzeuge zu Berg melden sich beim Passieren des Meldepunktes Märkt jeweils bei CARING über UKW-Kanal 19. Die übrigen Meldungen gemäß der bestehenden Meldepflicht sind der RvZ Basel über UKW-Kanal 18 mitzuteilen. Zu den Zeiten, wo die RvZ Basel nicht besetzt ist, haben diese Meldungen bis spätestens 8:00 Uhr am ersten Morgen des folgenden Arbeitstages der RvZ Basel zu erfolgen.

Talfahrer

Alle meldepflichtigen Fahrzeuge zu Tal, bei denen die Abfahrt außerhalb der Betriebszeiten der RvZ Basel erfolgen wird, melden sich jeweils vorher bei der RvZ Basel über UKW-Kanal 18 ab. Sobald diese Fahrzeuge den Meldepunkt Märkt passieren, melden sie sich bei CARING über UKW-Kanal 19 an.

Revierzentrale Basel

Betriebszeiten

montags bis freitags 5:00 - 21:00 Uhr,
samstags 5:00 - 13:00 Uhr

Erreichbarkeit

NIF: UKW-Kanal 18, Rufname "Basel Revierzentrale"

Briefanschrift:

Rheinschiffahrtsdirektion Basel, Postfach, CH-4019 Basel

Telefon +41 61 6 31 44 00

Telefax +41 61 6 31 45 22

revierzentrale@portofbasel.ch



Elektronisches Melden mit BICS

Allgemeines

Die niederländische Wasserstraßenverwaltung Rijkswaterstaat hat ein elektronisches System entwickelt, mit dem die MIB-Meldungen über Computer und Mobiltelefon an die Revierzentralen übermittelt werden können. Das Programm BICS (Binnenvaart Informatie en Communicatie Systeem) für die Dateneingabe und Absendung liegt auch in deutscher Sprache vor. Rijkswaterstaat stellt das BICS-Programm dem europäischen Schifffahrtsgewerbe kostenlos zur Installation auf Büro- und Bordcomputern zur Verfügung. Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes betreibt in der Fachstelle der WSV für Verkehrstechniken (FVT) in Koblenz einen Rechner, der die BICS-Meldungen von den deutschen Wasserstraßen und vom schweizerisch-deutschen Rhein bei Basel annimmt und automatisch an die jeweils zuständige Revierzentrale weiterleitet. Die vorgeschriebenen Standortmeldungen im MIB werden allerdings weiterhin über den Nautischen Informationsfunk erbeten.

Anmeldung und Lieferung des BICS-Programms

Die Direktion Zeeland des Rijkswaterstaat liefert das BICS-Programm in deutscher Sprache aus. Dabei wird wie folgt vorgegangen:

- Der Nutzer fordert das Programm BICS bei der Direktion Zeeland des Rijkswaterstaat an.
- Rijkswaterstaat prüft die Berechtigung zum Zugang zum System und sendet die Anmeldedaten an die FVT Koblenz, so dass der Nutzer dort registriert ist.
- Rijkswaterstaat übersendet dem Antragsteller die BICS-Software auf CD-ROM per Post und teilt im Anschreiben die benötigten Kennwörter und Einträge in das Installationsprogramm mit.
- Der Nutzer installiert das BICS-Programm anhand der Installationssoftware in deutscher Sprache.
- Der Nutzer nimmt mit der erstmaligen Meldung eines MIB-Transportes über Computer das Programm in Betrieb. Die Anwahlnummer über Festnetz oder Mobilfunk ist in das BICS-Programm integriert. Es genügt, in der Eingabemaske alle Felder auszufüllen und die Daten an die für die Reise zuständige Revierzentrale abzusenden. Außer den Telefongebühren (Festnetz bzw. Mobilfunk) fallen keine weiteren Gebühren an, da kein Internet-Provider benötigt wird.

Information:
www.bics.nl

Adresse:

Das BICS-Programm kann bei folgender Adresse angefordert werden:
Rijkswaterstaat Zeeland
Abteilung Schifffahrt (VV)
Postfach 5014, NL-4330 KA Middelburg, Niederlande
Telefon: +31-(0)1 18-68 63 54 oder 68 63 53
Telefax: +31-(0)1 18-63 87 68

BICS-Hotline:

Telefon: +31-(0)10-2 88 63 90
Telefax: +31-(0)10-2 88 63 99

Ansagepegel im Weser-, Elbe- und Odergebiet

Wasserstand zur Zeit des Anrufs und die letzten vier Terminwerte (6:00, 12:00, 18:00, 0:00 Uhr). Ansagepegel im Rhein- und Donaugebiet auf Seite 8.

Wasserstraße	Pegel	Vorwahl	Anschluss	
Weser	Intschede	0 42 33	1 94 29	
	Porta	05 71	1 94 29	
	Vlotho	0 57 33	1 94 29	
	Rinteln	0 57 51	1 94 29	
	Hamel	0 51 51	1 94 29	
	Karlshafen	0 56 72	1 94 29	
	Hann.-Münden	0 55 41	1 94 29	
	Elbe	Schöna	03 50 28	1 94 29
		Pirna	0 35 01	1 94 29
		Dresden	03 51	1 94 29
Meißen		0 35 21	1 94 29	
Riesa		0 35 25	1 94 29	
Mühlberg		03 42 24	1 94 29	
Torgau		0 34 21	1 94 29	
Prezsch-Mauken		03 53 88	1 94 29	
Wittenberg/L.		0 34 91	1 94 29	
Dessau		03 40	1 94 29	
Aken		03 49 09	1 94 29	
Barby		03 92 98	1 94 29	
MD-Buckau		03 91	5 43 38 99	
MD-Strombrücke		03 91	1 94 29	
Rothensee		03 91	1 94 28	
Niegripp		03 92 22	1 94 29	
Tangermünde		03 93 22	1 94 29	
Wittenberge		0 38 77	1 94 29	
Lenzen		03 87 92	19 42 9	
Dömitz		03 87 58	1 94 29	
Neu-Darchau	0 58 53	1 94 29		
Boizenburg	03 88 47	1 94 29		
Hohnstorf	0 41 39	1 94 29		
Saale	Halle/Trotha	03 45	1 94 29	
	Bernburg	0 34 71	1 94 29	
	Calbe	03 92 91	1 94 29	
	Rischmühle	0 34 61	1 94 29	
Untere Havel-WStr	Ketzin	03 32 33	1 94 29	
	BRB-Vorstadtschl.	0 33 81	1 94 29	
	Tiekow	0171	4 02 05 68	
	Rathenow UP	0 33 85	50 34 57	
	Albertsheim	03 38 72	1 94 29	
Havelberg-Stadt	03 93 87	1 94 28		
Elbe-Havel-WStr	Zerben OP	03 93 44	1 94 29	
Spree-Oder-WStr	Kersdorf	03 36 07	1 94 28	
	Große Tränke	03 36 33	1 94 28	
	B-Köpenick	0 30	65 48 15 69	
	B-Mühlendamm	0 30	23 45 97 70	
	B-Charlottenburg	0 30	3 81 92 68	
Landwehrkanal	Unterschleuse	0 30	3 15 29 85	
Teltowkanal	Kleinmachnow	03 32 03	1 94 28	
Dahme-WStr	Neue Mühle	0 33 75	1 94 28	
Havel-Oder-WStr	Spandau	0 30	3 33 92 83	
	Lehnitz	0 33 01	80 70 38	
	Niederfinow	03 33 62	7 06 00	
Oder	Ratzdorf	03 36 52	71 68	
	Eisenhüttenstadt	0 33 64	75 13 42	
	Frankfurt/O.	03 35	32 23 05	
	Kietz	03 34 79	44 06	
	Kienitz	03 34 78	49 20	
	Hohensaaten-Fin	03 33 68	4 46	
	Hohensaaten-Schl	03 33 68	4 45	
	Stützkow	03 33 38	7 02 52	
	Schwedt-Brücke	0 33 32	2 22 03	
	Schwedt-Schleuse	0 33 32	51 44 13	
	Westoder	Gartz	03 33 32	8 03 01
	Müritz-Havel-WStr	Mirow Schleuse	03 98 33	2 01 60
	Rheinsberger Gew.	Wolfsbruch Schl.	03 39 21	7 03 77

Lichtwahrchau in der Gebirgstrecke des Rheins



Situation

Zwischen Oberwesel und St. Goar besteht auf 5 km Länge wegen des tief eingeschnittenen, stark gewundenen und engen Rheintales weder eine ausreichende Sicht noch eine direkte UKW-Sprechfunkverbindung von Schiff zu Schiff (UKW-Kanal 10). Je nach Art der beteiligten Fahrzeuge muss eine Begegnung in den Kurven vermieden werden. Dabei hat wegen der Strömung nur die **Bergfahrt** die Möglichkeit zu warten. Dazu muss sie aber wissen, ob und welche Schiffe ihr zu Tal entgegenkommen.

Regelung

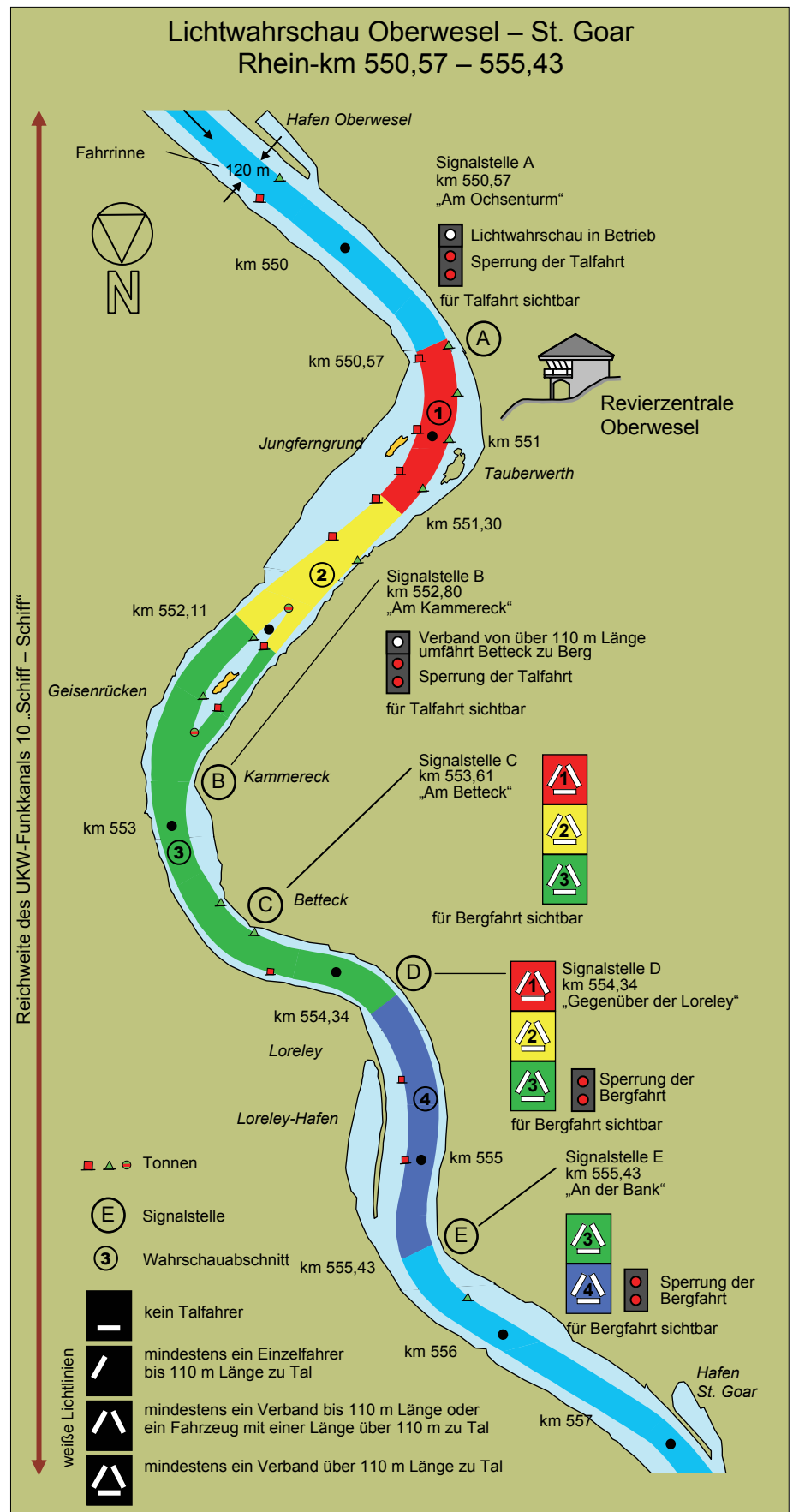
In § 12.02 RheinSchPV ist die Wahrchauregelung beschrieben. Danach wird der Bergfahrt die **Annäherung von Talfahrern** – mit Ausnahme von Kleinfahrzeugen – an den Signalstellen C, D und E angezeigt. Jede dieser Signalstellen zeigt der Bergfahrt ihre Zeichen auf übereinander stehenden Feldern, die den einzelnen Teilstrecken zugeordnet sind. Die Kombination der weißen Lichtlinien symbolisiert die Art des Schiffes oder Verbandes (siehe Legende zur Skizze). Die Wahrchau ist 24 Stunden am Tag ganzjährig in Betrieb.

Beobachtung

Die Lichtsignale werden von der Revierzentrale aus geschaltet. Hierzu beobachtet der Wahrschau der Bergfahrt die ganze Strecke auf Monitoren. Dies ermöglichen ihm 4 Landradarstationen, deren Bilder in die Revierzentrale übertragen werden. Der Wahrschau der Bergfahrt ist über UKW-Kanal 18 ansprechbar.

UKW-Funkanlage

Um den Funkverkehr auf UKW-Kanal 10 auch in der kurvenreichen Wahrschau-Strecke zu ermöglichen, bestehen Funkanlagen an Land in Oberwesel und in St. Goar, die über ein Kabel verbunden sind. Die an einem Ende der Strecke von den Schiffen gesendeten Funksprüche werden dort aufgenommen, über das Kabel zum anderen Ende der Strecke geleitet und dort wieder ausgestrahlt. Nach § 9.08 RheinSchPV signalisiert ein tiefer Ton von 1 Sek. Dauer den ordnungsgemäßen Betrieb der Funkanlage.





Verkehrsbegleitung auf dem Rhein (Waal) zwischen Lobith und Dordrecht

Verkehrsposten

Zwischen Lobith und Dordrecht sind drei Verkehrsposten tätig, die u.a. Anrufe aus der Schifffahrt entgegennehmen und die Schifffahrt über den Zustand der Wasserstraße informieren. Die Verkehrsposten haben mittels Landradarstationen Sicht über das jeweilige Gebiet. Der Schiffsverkehr kann von den Verkehrsposten gelenkt werden. Die Verkehrsposten sind ständig besetzt.

Verkehrspost Nijmegen

Am 1. Juli 2002 ist der neue Verkehrsposten Nijmegen am Abzweig des Maas-Waal-Kanals in Betrieb genommen worden.

Gebiet der Radarbeobachtung:

Waal-km 865 – 890,5

Adresse: siehe Seite 12

Verkehrspost Tiel

Der Verkehrsposten steht am Abzweig des Amsterdam-Rhein-Kanals.

Gebiet der Radarbeobachtung:

- Waal-km 908 – 916 (einschließlich Einmündung des Amsterdam-Rhein-Kanals)

- Waal-km 922 – 929 (Kurve St. Andries einschließlich Abzweig des St. Andrieser Kanals).

Adresse: Rijkswaterstaat, directie Oost-Nederland, Verkehrspost Tiel, Echteldsedijk 50, NL-4005 MA Tiel, Telefon: +31 3 44 61 96 72

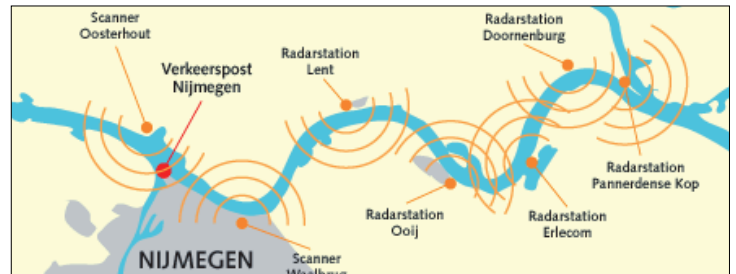
Verkehrspost Dordrecht

Der Verkehrsposten begleitet die Schifffahrt rund um Dordrecht und an den Verkehrsbrücken und folgt einem Teil der Strecke von Rotterdam nach Antwerpen.

Adresse:

Rijkswaterstaat, directie Zuid-Holland, Verkehrspost Dordrecht, Van Leeuwenhoekweg 20, NL-3316 AV Dordrecht
Telefon: +31 78 6 32 25 00

Landradarstationen bei Nijmegen



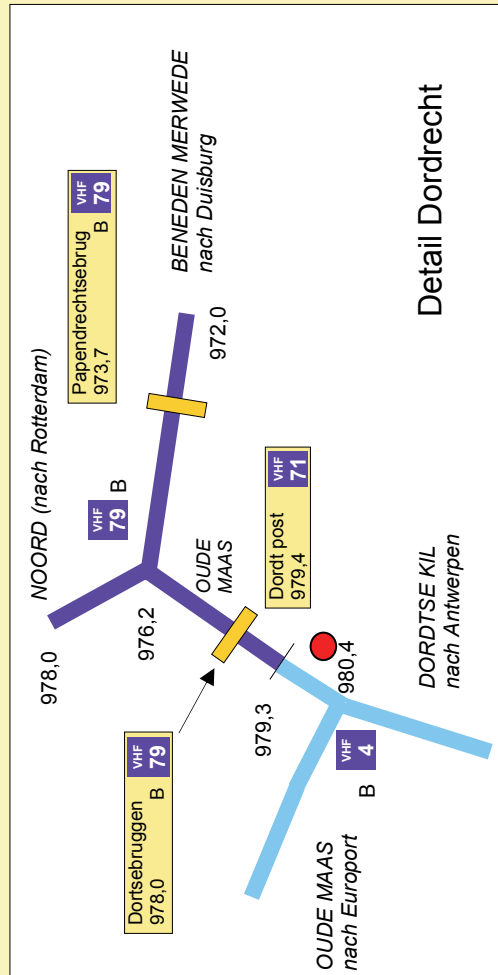
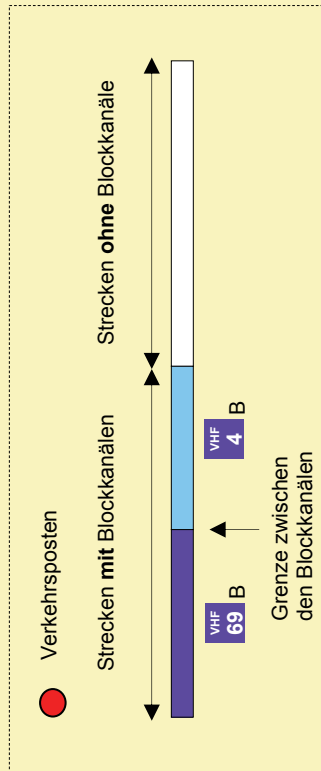
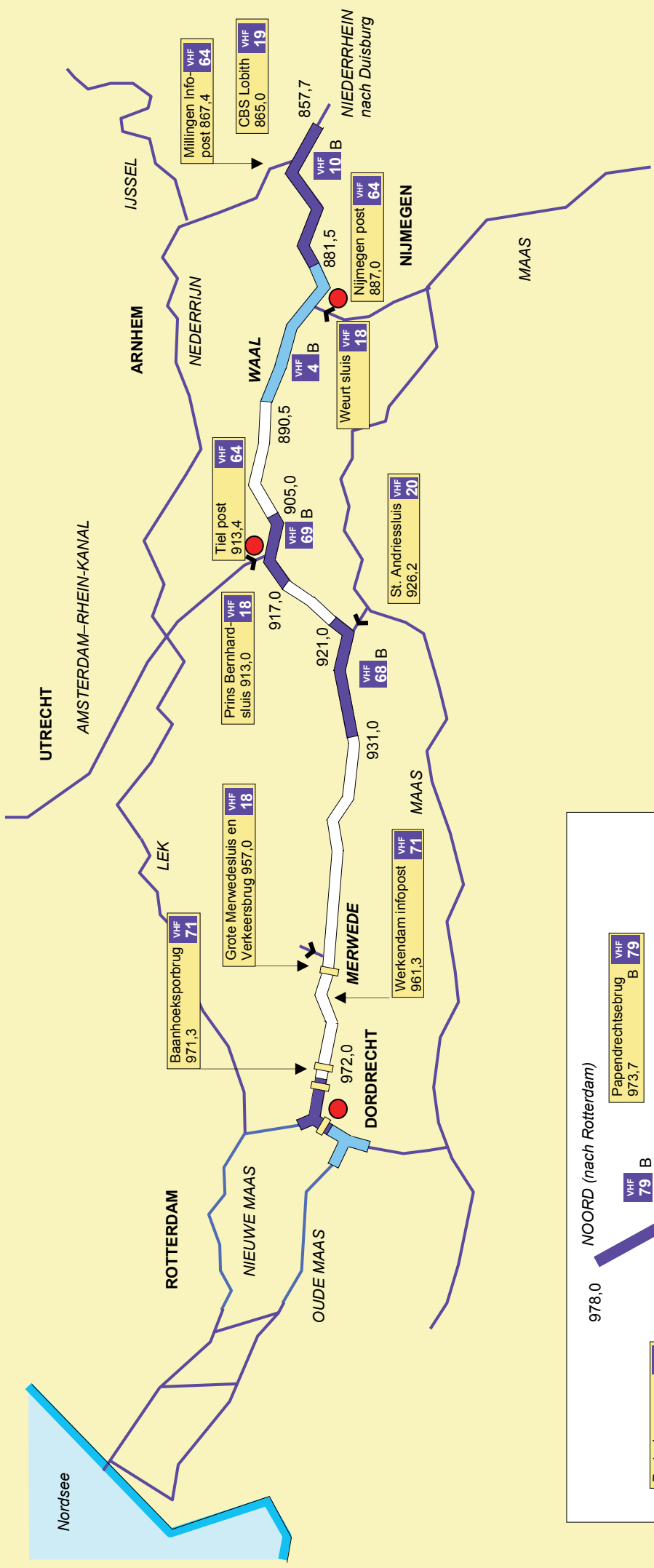
Funkstellen der Nautischen Information zwischen Lobith und Dordrecht

Wasserstraße	Bereich (km)	Rufname	Funktion	UKW-Kanal
Boven-Rijn	857,57 – 867,4	Millingen sector	Blockkanal ¹⁾	10
	865,00	CBS Lobith	Grenzstatistik ²⁾	19
Waal	867,40	Millingen infopost (via Nijmegen post)	Allgemeine nautische Information	64
	867,40 – 881,50	Millingen sector	Blockkanal ¹⁾	10
	881,50 – 890,50	Nijmegen sector	Blockkanal ¹⁾	4
	887,00	Nijmegen post	Allgemeine nautische Information	64
	887,00	Weurtsluis	Schleuse im Maas-Waal-Kanal	18
	905,00 – 917,00	Tiel sector	Blockkanal ¹⁾	69
	913,40	Tiel post	Allgemeine nautische Information	64
	913,00	Prins Bernharssluis	Eingangsschleuse zum Amsterdam-Rhein-Kanal	18
	921,00 – 931,00	St. Andries sector	Blockkanal ¹⁾	68
	926,20	St. Andriessluis	Eingangsschleuse zum St.Andries Kanal	20
Boven Merwede	957,00	Grote Merwededsluis en Vekeersbrug	Brücke	18
	961,30	Werkendam Infopost (via Dordt post)	Allgemeine nautische Information	71
Beneden Merwede	971,30	Baanhoeksporbrug (via Dordt post)	Allgemeine nautische Information	71
	973,70	Papendrechtsebrug (via sector Dordt)	Blockkanal ¹⁾	79
		Dordt post	Allgemeine nautische Information	71
	972,00 – 976,20	Dordt sector	Blockkanal ¹⁾	79
		Dordt post	Allgemeine nautische Information	71
Noord	976,20 – 978,00	Dordt sector	Blockkanal ¹⁾	79
		Dordt post	Allgemeine nautische Information	71
Oude Maas	978,00	Dortse bruggen (via sector Dordt)	Blockkanal ¹⁾	79
		Dordt post	Allgemeine nautische Information	71
	976,20 – 979,30	Dordt sector	Blockkanal ¹⁾	79
	979,30 – 998,20	Heerjansdam sector	Blockkanal ¹⁾	4
Dordtsche Kil	980,60 – 982,60	Heerjansdam sector	Blockkanal ¹⁾	4
		Dordt post	Allgemeine nautische Information	71

1) Dieser Blockkanal gilt innerhalb eines bestimmten Gebietes als Funkverbindung gleichzeitig für die Verkehrskreise Schiff – Schiff (z. B. Kursabsprachen) und Nautische Information.

2) Siehe Seite 12

Nautischer Informationsfunk auf dem Rhein in den Niederlanden zwischen Lobith und Dordrecht



Verkehrsgebiet Niederrhein und westdeutsche Kanäle

Funkstellen (NIF)

Ortsfeste Funkstellen mit Anschluss an die Revierzentrale Duisburg

Funkstelle	Wasserstraße	Lage (km)	UKW-Kanal	Reichweite (km – km)
Köln ¹⁾	Rhein		22	636,50 – 753,00
Neuss ¹⁾	Rhein		23	702,00 – 773,00
Duisburg ¹⁾	Rhein		18	746,50 – 800,00
Wesel ¹⁾	Rhein		22	778,40 – 853,80
Emmerich ¹⁾	Rhein, SRK		18	830,00 – 865,50
Ruhrschleuse ²⁾	Ruhr	2,70	82	0,00 – 5,00
Raffelberg Schleuse ²⁾	Rhein	7,80	78	4,00 – 12,20
Meiderich Schleuse ²⁾	Rhein	0,80	82	0,00 – 6,00
Oberhausen Schleuse ²⁾	RHK	5,50	81	5,00 – 18,00
Gelsenkirchen Schleuse ²⁾	RHK	23,10	79	16,00 – 30,00
Wanne-Eikel Schleuse ²⁾	RHK	31,10	78	25,00 – 37,00
Herne-Ost Schleuse ²⁾	RHK	37,20	22	32,00 – 45,60
Henrichenburg ³⁾	DEK	14,80	20	0,00 – 50,00
	RHK		20	40,00 – 45,60
	DHK		20	0,00 – 20,00
Münster Schleuse ²⁾	DEK	71,50	22	45,00 – 90,00
Bevergern ⁴⁾	DEK	109,00	20	88,00 – 112,00
Hamm Schleuse ²⁾	DHK	37,00	18	15,00 – 43,00
Werries Schleuse ²⁾	DHK	40,40	22	40,00 – 47,19
Datteln Schleuse ²⁾	WDK	59,50	78	55,00 – 60,25
Ahsen Schleuse ²⁾	WDK	55,80	82	42,00 – 60,25
Flaesheim Schleuse ²⁾	WDK	48,70	81	33,00 – 60,00
Dorsten Schleuse ²⁾	WDK	30,40	79	20,00 – 38,00
Hünxe Schleuse ²⁾	WDK	13,20	78	4,00 – 25,00
Friedrichsfeld Schleuse ²⁾	WDK	1,70	20	0,00 – 10,00

- 1) Rufname
„Duisburg Revierzentrale“
- 2) Rufnamen
„... Schleuse“ und
„Duisburg Revierzentrale“
- 3) Rufnamen
„Henrichenburg Schleuse“,
„Henrichenburg Hebewerk“,
und
„Duisburg Revierzentrale“
- 4) Rufnamen
„Bevergern Schleuse“,
„Duisburg Revierzentrale“
und
„Minden Revierzentrale“

Schleusenfunkstellen ohne Anschluss an die Revierzentrale Duisburg

Schleuse	Wasserstraße	Lage (km)	UKW-Kanal
Brienen	SRK	4,35	20
Rodde	DEK	112,50	18
Altenrheine	DEK	118,00	82
Venhaus	DEK	126,00	81
Hesselte	DEK	134,50	79
Gleesen	DEK	138,00	78
Hanekenfähr	DEK	141,00	22
Varloh	DEK	158,00	20
Meppen	DEK	164,00	18
Hase-Hubbrücke	DEK	166,43	18 (nur bei Hochwasser)
Hüntel	DEK	174,00	82
Hilter	DEK	186,00	81
Düthe	DEK	195,00	79
Bollingerfähr	DEK	207,00	78
Herbrum	DEK	212,50	22
Oldersum	DEK	256,30	13 (Ems-Seitenkanal)
Dörpen	KüK	64,80	25
Oldenburg	KüK	1,90	20

Melde- und Informationssystem Binnenschifffahrt (MIB)

Strecken

Rhein von Rolandseck (km 640) bis Lobith (km 865)
Westdeutsche Kanäle südlich von Bergeshövede

Ruhr

Schiffahrtsweg Rhein-Kleve (SRK)

Zuständigkeit

Die Revierzentrale Duisburg nimmt die Meldungen im MIB für die o. a. Strecken entgegen

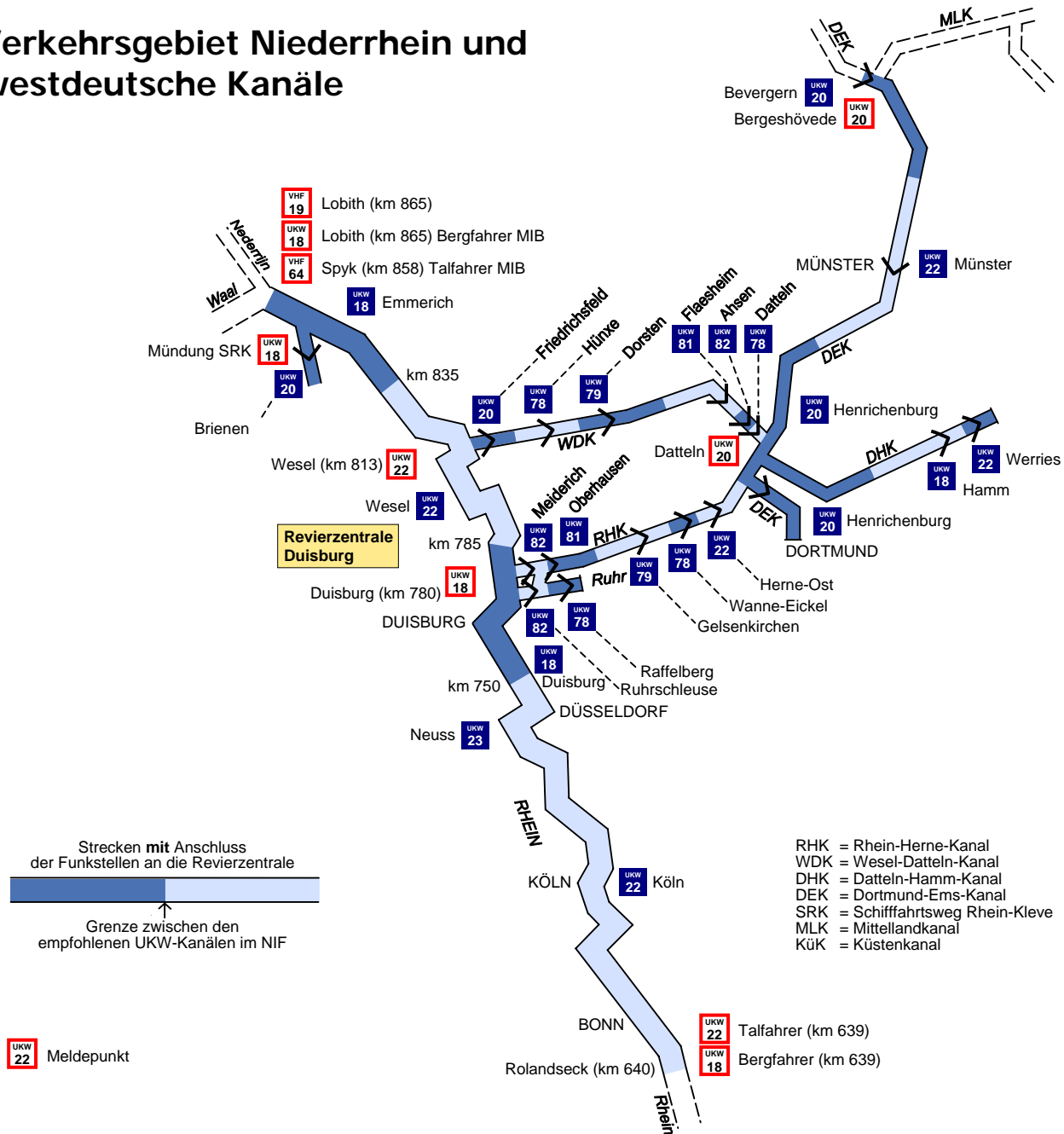
Meldeanlässe im MIB

siehe Seite 11 links unten

Meldepunkte im MIB

Rolandseck
Duisburg
Wesel
Lobith (nur Bergfahrer)
Datteln
Bergeshövede
Mündung des Schiffahrtsweges Rhein-Kleve in den Rhein

Verkehrsgebiet Niederrhein und westdeutsche Kanäle



Revierzentrale Duisburg

Betriebszeit

täglich 0:00 bis 24:00 Uhr

Erreichbarkeit

NIF: aus den Bereichen aller Funkstellen mit Anschluss an die Zentrale, Rufname „Duisburg Revierzentrale“
 Telefon +49 20 66 2 09 70
 Telefax +49 20 66 5 46 17
 E-Mail rvz@wsa-dr-wsv.de
 Telefax zum Abruf der Wasserstände +49 20 66 5 46 17
 Telefax für Gefahrgutanmeldung +49 20 66 2 09 72 55

Lagemeldungen im NIF

täglich 6:30, 12:30, 18:30 und 0:30 Uhr
 sonntags und feiertags zusätzlich um 8:30 Uhr

Wasserstandsmeldungen im NIF

täglich 7:30 und 14:30 Uhr

Erreichbarkeit der Wasserschutzpolizei im NIF

Die Revierzentrale Duisburg leitet angenommene Funkprüche auf Wunsch an die Leitstelle der Wasserschutzpolizei Nordrhein-Westfalen weiter. Ebenso kann die Wasserschutzpolizei Funkprüche über die Funkstellen der Revierzentrale absetzen.

Niedrigwasservorhersage

Vorhersagen gibt es täglich bei Wasserständen unter 400 cm am Pegel Ruhrort für einen Vorhersagezeitraum von 48 Stunden. Veröffentlicht werden die Pegel Oestrich, Kaub, Koblenz, Köln, Düsseldorf, Ruhrort und Emmerich als Vorhersage für 7:00 Uhr und 19:00 Uhr des nächsten Tages und für 7:00 Uhr des übernächsten Tages.

Über die Vorhersage informieren folgende Stellen:

- Nautischer Informationsfunk (NIF) um 9:15 und 14:30 Uhr
- Videotext ARD, Tafel 193
- Videotext WDR, Tafel 170
- Internet: www.elwis.de

Verkehrsgebiet Ober- und Mittelrhein

Funkstellen (NIF)

Ortsfeste Funkstellen mit Anschluss an die Revierzentrale Oberwesel

Funkstelle	Wasserstraße	Lage (km)	UKW-Kanal	Reichweite (km – km)
Karlsruhe ¹⁾	Rhein		22	317,40 – 385,00
Speyer ¹⁾	Rhein		18	380,00 – 443,00
Gernsheim ¹⁾	Rhein		22	426,40 – 500,00
Mainz ¹⁾	Rhein		18	465,50 – 527,60
Bingen ¹⁾	Rhein		22	499,00 – 543,00
Oberwesel ¹⁾	Rhein		18	533,80 – 577,00
Koblenz ¹⁾	Rhein		22	578,00 – 626,20
Brohl ¹⁾	Rhein		18	608,00 – 644,00
Kostheim bis Mühlheim	Main		siehe Seite 32	
Feudenheim bis Heilbronn	Neckar		siehe Seite 30	
Alle Schleusen	Mosel und Saar		siehe Seite 28	

¹⁾ Rufname

„Oberwesel Revierzentrale“

²⁾ Rufnamen

„Iffezheim Schleuse“ und

„Iffezheim Schiffszählstelle“

Melde- und Informationssystem Binnenschifffahrt (MIB), Meldegebiet der Revierzentrale Oberwesel

Strecken

Rhein von Lauterburg (km 352) bis Rolandseck (km 640)

Main von Mainz (km 0) bis Hanau (km 57,9)

Zuständigkeit

Die Revierzentrale Oberwesel nimmt die Meldungen im MIB für die o.a. Strecken entgegen

Meldeanlässe im MIB

siehe Seite 11 links unten

Meldepunkte im MIB

Lauterburg

Mannheim (nur Wechselverkehr Rhein/Neckar)

Mainz (nur Wechselverkehr Rhein/Main)

Oberwesel

Koblenz (nur Wechselverkehr Rhein/Mosel)

Rolandseck

Hanau (Main)

Schleusenfunkstellen der schweizerischen und französisch-deutschen Oberrheinstrecke

Schleuse	Rhein-km	UKW-Kanal	
Augst-Wyhlen	155,60	79	
Birsfelden	163,50	22	
Kembs	179,28	20	
Ottmarsheim	193,83	22	
Fessenheim	210,69	20	
Vogelgrün	224,73	22	
Marckolsheim	240,06	20	
Rhinau	256,33	22	
Gerstheim	272,42	20	
Straßburg	287,55	22	
Gambsheim	309,10	20	
Iffezheim ²⁾	334,00	18	309,40 – 372,00

Oberrhein zwischen Rheinfeldern (km 149,22) und Märkt bei Basel (km 174,0)

Revierzentrale Basel, Schweiz, UKW-Kanal 18

Wasserstandsmeldungen im NIF: montags bis freitags um 7:30 und 14:30 Uhr, samstags um 7:30 Uhr, sonntags nur Meldungen bei Überschreiten der Hochwassermarkte II.

Lagemeldungen im NIF: analog zu den Sendezeiten der Wasserstandsmeldungen, sofern welche vorliegen.

Not- und Dringlichkeitsmeldungen aus der Schifffahrt:

Im Bereich der Revierzentrale Basel können auf der Strecke von Rheinfeldern (km 149,2) bis Märkt (km 174) Notmeldungen (MAYDAY) und Dringlichkeitsmeldungen (PAN PAN) 24-stündlich auf UKW-Kanal 18 abgesetzt werden, da der Verkehrskreis Nautische Information außerhalb der Betriebszeit der Revierzentrale Basel (siehe Seite 12) von der Einsatzzentrale der Berufsfeuerwehr Basel-Stadt überwacht wird. *Es ist unbedingt darauf zu achten, dass außerhalb der Betriebszeiten der Revierzentrale Basel der UKW-Kanal 18 nur für Not- und Dringlichkeitsgespräche verwendet wird.*

Oberrhein zwischen Märkt bei Basel (km 174,0) und Lauterburg (km 352,0)

Zentrale: CARING Gambsheim, Frankreich, UKW-Kanal 19

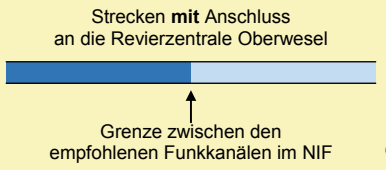
Die Schifffahrtstreibenden müssen im Normalfall die Schleusenkanäle benutzen. Wenn jedoch CARING einen Aufruf „an Alle“ senden möchte, wird es zuvor bitten, auf Kanal 19 zu schalten. Dazu wird es auf allen Schleusenkanälen dieses Bereichs aufrufen. Auch wenn ein Schifffahrtstreibender mit CARING Verbindung aufnehmen will, muss er dies über Kanal 19 tun. In beiden Fällen ist die Hörbereitschaft auf Kanal 19 so lange aufrecht zu erhalten, bis die beabsichtigte Meldung erfolgt ist.

MIB-Meldungen an CARING können auch über den Kanal 19 abgesetzt werden (siehe Seite 12).

Verkehrsgebiet Ober- und Mittelrhein

Zuständigkeit bei besonderen Ereignissen
 Auf der gesamten Strecke zwischen km 149,22 und 640,00 müssen die Schifffahrtstreibenden, die einen Unfall, eine Havarie oder eine Verschmutzung feststellen, die jeweils zuständige Revierzentrale verständigen unter Angabe ihres Namens, des Rhein-km sowie des betroffenen nationalen Ortes (CH – F – D).

REVIERZENTRALE (RvZ) OBERWESEL
Betriebszeit
 täglich 0:00 bis 24:00 Uhr
Erreichbarkeit
 NIF: aus den Bereichen aller Funkstellen mit Anschluss an die Zentrale, Rufname „Oberwesel Revierzentrale“
 Telefon +49 67 44 93 01-0
 Telefax +49 67 44 93 01-19
 rvz.oberwesel@t-online.de
Lagemeldungen im NIF
 täglich 6:30, 12:30, 18:30 und 0:30 Uhr
 sonntags und feiertags zusätzlich um 8:30 Uhr
Wasserstandsmeldungen im NIF
 täglich 7:30 und 14:30 Uhr
Niedrigwasservorhersage
 wie Seite 19



UKW 18 Meldepunkt



CARING GAMBSHIEM
Betriebszeit
 täglich 0:00 – 24:00 Uhr
Erreichbarkeit
 Nautischer Informationsfunk: UKW-Kanal 19
 Telefon +33 3 88 59 76 59
 Telefax +33 3 88 59 76 39
 caring@equipment.gouv.fr

REVIERZENTRALE (RvZ) BASEL
Betriebszeit
 montags bis freitags 5:00 – 21:00 Uhr
 samstags 5:00 – 13:00 Uhr
Erreichbarkeit
 Nautischer Informationsfunk: UKW-Kanal 18
 Telefon +41 61 6 31 44 00
 Telefax +41 61 6 31 45 22
 revierzentrale@portofbasel.ch

Verkehrsgebiet Mittellandkanal, Elbe-Seitenkanal und Mittelweser

Funkstellen (NIF)

Ortsfeste Funkstellen mit Anschluss an die Revierzentrale Minden

Funkstelle	Wasser- straße	Lage (km)	UKW- Kanal	Reichweite (km – km)
Bevergern ⁵⁾	DEK	109,00	20	0,00 – 10,00
Hollage Schleuse ²⁾	SKO + MLK	7,20	78	9,00 – 40,00
Haste Schleuse ²⁾	SKO + MLK	12,70	78	9,00 – 40,00
Bad Essen ¹⁾	MLK	102,90	79	39,00 – 86,00
Minden ⁴⁾	MLK		22	82,00 – 114,00
Nienbrügge ¹⁾	MLK		81	110,00 – 140,00
Hannover-Linden ²⁾	MLK + SKL		82	133,00 – 168,00
Anderten Schleuse ²⁾	MLK	174,20	18	161,00 – 192,00
Bolzum Schleuse ²⁾	SKH + MLK	0,60	78	180,00 – 205,00
Wedtlenstedt Schleuse ²⁾	SKS + MLK	4,60	79	198,00 – 236,00
Üfingen Schleuse ²⁾	SKS + MLK	10,70	79	198,00 – 236,00
Sülfeld Schleuse ²⁾	MLK	236,90	20	226,40 – 261,00
	ESK		20	0,00 – 40,00
Velsdorf ¹⁾	MLK	283,10	24	258,00 – 321,00
Rothensee	MLK	320,50	79	301,00 – 320,00
Uelzen Schleuse ²⁾	ESK	60,50	18	34,00 – 97,00
Lüneburg ³⁾	ESK	106,10	20	90,00 – 115,00
Minden ⁴⁾	Weser	206,20	22	198,00 – 215,00
Petershagen Schleuse ²⁾	Weser	213,10	20	210,00 – 233,00
Schlüsselburg Schleuse ²⁾	Weser	231,25	18	228,00 – 255,00
Landesbergen Schleuse ²⁾	Weser	250,20	22	242,00 – 278,00
Drakenburg Schleuse ²⁾	Weser	275,40	20	263,00 – 299,00
Dörverden Schleuse ²⁾	Weser	308,30	18	289,00 – 328,00
Langwedel Schleuse ²⁾	Weser	327,10	22	314,00 – 355,00
Hemelingen Schleuse ²⁾	Weser	362,00	20	

- ¹⁾ Rufname
„Minden Revierzentrale“
- ²⁾ Rufnamen
„... Schleuse“ und
„Minden Revierzentrale“
- ³⁾ Rufnamen
„Lüneburg Hebewerk“ und
„Minden Revierzentrale“
- ⁴⁾ Rufnamen
„Minden Schachtschleuse“,
„Minden Oberschleuse“,
„Minden Unterschleuse“ und
„Minden Revierzentrale“
- ⁵⁾ Rufnamen
„Bevergern Schleuse“,
„Duisburg Revierzentrale“ und
„Minden Revierzentrale“

**Melde- und Informationssystem
Binnenschifffahrt (MIB)**
nicht eingerichtet

Schleusenfunkstelle ohne Anschluss an die Revierzentrale Minden

Schleuse	Wasser- straße	Lage (km)	UKW- Kanal
Hameln	Weser	134,80	20

Verkehrsgebiet Elbe - Oder

Funkstellen (NIF)

Ortsfeste Funkstellen mit Anschluss an die Revierzentrale Magdeburg

Funkstelle	Wasser- straße	Lage (km)	UKW- Kanal	Reichweite (km – km)
Büssau Schleuse ²⁾	ELK	3,40	78	0,00 – 23,00
Donnerschleuse ²⁾	ELK	20,70	79	14,20 – 51,00
Witzeeze Schleuse ²⁾	ELK	50,40	79	14,20 – 51,00
Lauenburg Schleuse ²⁾	ELK	59,90	22	42,00 – 61,60
Geesthacht Schleuse ²⁾	Elbe	585,70	22	540,00 – 607,50
Hitzacker ¹⁾	Elbe	522,80	18	472,60 – 550,00
Wittenberge ¹⁾	Elbe	454,00	82	412,20 – 481,00
Havelberg	UHW	147,10	21	
Tangermünde ¹⁾	Elbe	389,20	81	369,80 – 414,40
Rothensee ³⁾	RVK	320,50	79	319,94 – 325,12
	Elbe		79	300,00 – 325,10
	MLK		79	301,00 – 320,00
Velsdorf ⁴⁾	MLK	283,10	24	258,00 – 321,00
Hohenwarthe Schleuse ²⁾	MLK	325,10	26	
Barby ¹⁾	Elbe	294,90	78	278,50 – 310,60
	Saale		78	0,00 – 17,20
Calbe Schleuse ²⁾	Saale	20,00	20	0,00 – 35,00
	Elbe		20	267,00 – 311,20
Dessau ¹⁾	Elbe	261,20	22	236,40 – 282,80
Lutherstadt Wittenberg ¹⁾	Elbe	215,20	20	181,20 – 246,80
Torgau ¹⁾	Elbe	154,10	18	120,00 – 187,20
Mühlberg ¹⁾	Elbe	127,00	82	92,40 – 154,50
Meißen ¹⁾	Elbe	82,80	81	61,50 – 91,40
Dresden ¹⁾	Elbe	58,00	79	41,00 – 81,50
Pirna ¹⁾	Elbe	34,80	78	27,00 – 50,00
Prossen ¹⁾	Elbe	12,10	22	1,00 – 19,40
Niegripp Schleuse ²⁾	EHK (NVK)	0,80	22	326,00 – 347,00
Zerben Schleuse ²⁾	EHK	345,40	20	338,60 – 359,60
Parey Schleuse ²⁾	EHK (PVK)	0,80	78	346,00 – 369,40
Wusterwitz Schleuse ²⁾	EHK	376,60	18	368,60 – 382,00
Vorstadt Schleuse Brandenburg ²⁾	UHW	55,60	20	36,00 – 66,80
Ketzin ¹⁾	UHW	34,00	79	10,00 – 55,00
	HvK		79	14,00 – 35,00
Charlottenburg Schleuse ²⁾	SOW	6,34	82	0,00 – 20,60
	UHW		82	0,00 – 10,00

- ¹⁾ Rufname
"Magdeburg Revierzentrale"
- ²⁾ Rufnamen
"... Schleuse" und
"Magdeburg Revierzentrale"
- ³⁾ Rufnamen
„Rothensee Hebewerk“,
"Rothensee Schleuse" und
„Magdeburg Revierzentrale“
- ⁴⁾ Anschluss der Funkstelle Velsdorf an die
Revierzentrale Magdeburg ab 2004 (an die
RvZ Minden bereits angeschlossen)

Revierzentrale Magdeburg

Betriebszeit

täglich 0:00 bis 24:00 Uhr,
an Feiertagen abweichende Betriebszeiten

Erreichbarkeit

NIF: aus den Bereichen aller Funkstellen mit An-
schluss an die Zentrale, Rufname „Magdeburg Re-
vierzentrale“
Telefon +49 3 92 22 26 63
Telefax +49 3 92 22 20 54
Notfallmeldestelle +49 39 22 26 71 10
E-Mail rvz.magdeburg@t-online.de

Lagemeldungen im NIF

täglich um 9:30, 13:30 und 17:30 Uhr

Wasserstandsmeldungen im NIF

Täglich die Pegelstände für Elbe und Saale sowie die
Tauch- und Fahrrinntiefen (siehe Seite 26) der
Elbe, Saale, UHW, EHK und RvK um 8:30, 1:30 und
16:30 Uhr

Wasserstandsvorhersage im NIF

täglich um 6:00 Uhr für Elbe, Saale und UHW

Schleusenfunkstellen ohne Anschluss an die Revierzentrale Magdeburg

Schleuse	Wasser- straße	Lage (km)	UKW- Kanal
Bernburg	Saale	36,12	60
Alsleben	Saale	50,30	61
Rothenburg	Saale	58,70	62
Wettin	Saale	70,40	21
Bahnitz	UHW	82,00	04
Rathenow	UHW	103,30	03
Grütz	UHW	117,00	02
Garz	UHW	131,40	01
Schönwalde	HvK	8,80	19
Plötzensee	BSK	7,45	22
Mühlendamm	SOW	17,80	20
Woltersdorf	RÜG	3,78	79
Wernsdorf	SOW	47,60	20
Fürstenwalde	SOW	74,75	22
Kersdorf	SOW	89,73	82
Eisenhüttenstadt	SOW	127,43	20
Unterschleuse (Tiergarten)	LWK	1,67	81
Oberschleuse	LWK	10,57	78
Kleinmachnow	TeK	8,34	18
Spandau Schleuse	HOW	0,58	23
Lehnitz	HOW	28,60	18
Niederfinow Hebewerk	HOW	77,90	22
Hohensaaten Ostschleuse	HOW	92,66	20
Hohensaaten Westschleuse	HOW	92,87	20
Schwedt	HOW (SQ)	0,43	18
Berlin-Neukölln	NeS	3,30	73

Pegel der Wasserstandsvorhersage

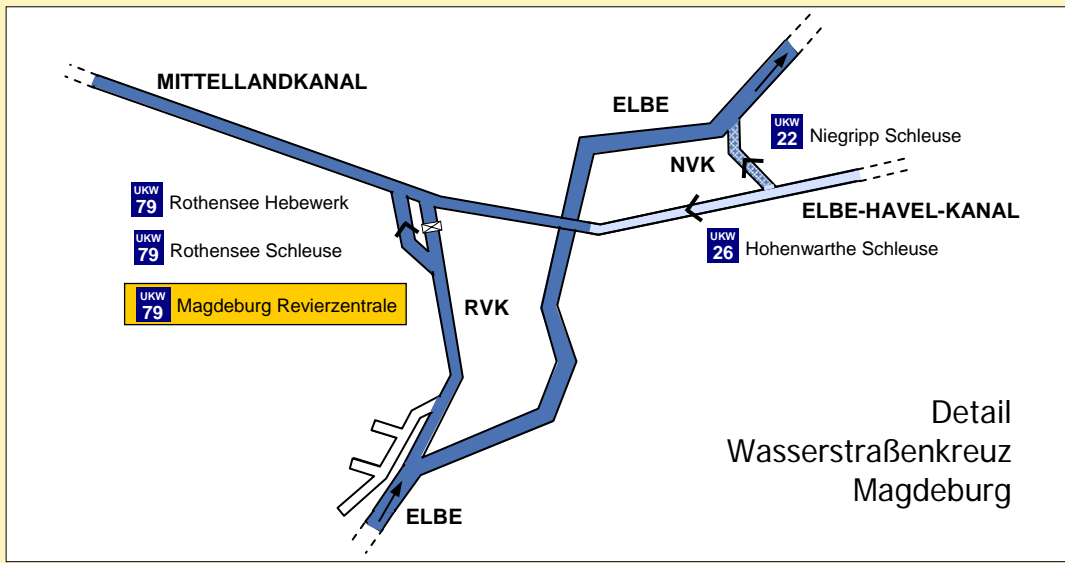
Wasser- straße	Pegel	Vorhersage- zeitraum in Tagen
Elbe	Usti	1
	Dresden	1
	Torgau	2
	Wittenberg	2
	Dessau	2
	Aken	2
	Barby	3
	Magdeburg Str.	3
	Niegripp	3
	Tangermünde	4
	Wittenberge	4
	Dömitz	4
	Neu-Darchau	4
	Boizenburg	4
Saale	Trotha UP	1
	Bernburg UP	1
	Calbe UP	1
UHW	Havelberg-Stadt	4

Verkehrsgebiet Elbe - Oder

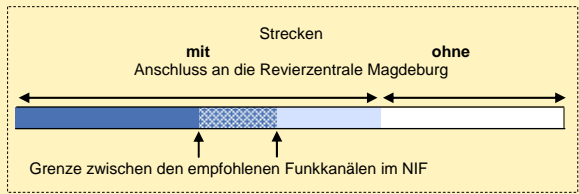


Berliner Wasserstraßen
siehe Seite 27

- RVK Rothenseer Verbindungskanal
- MLK Mittellandkanal
- ELK Elbe-Lübeck-Kanal
- UHW Untere Havel-Wasserstraße
- EHK Elbe-Havel-Kanal
- HvK Havelkanal
- HOW Havel-Oder-Wasserstraße
- TeK Teltowkanal
- SOW Spree-Oder-Wasserstraße
- BSK Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal
- LWK Landwehrkanal
- NVK Niegripper Verbindungskanal
- PVK Pareyer Verbindungskanal
- SQ Schwedter Querfahrt
- ESK Elbe-Seitenkanal



Detail
Wasserstraßenkreuz
Magdeburg



Tauchtiefen und Fahrrinntiefen im Bereich der WSD Ost

Allgemeines

Die WSD Ost veröffentlicht täglich die Tauchtiefen (T) bzw. Fahrrinntiefen (F) verschiedener Wasserstraßen. Dabei sind die Hauptstrecken in bis zu drei Teilstrecken unterteilt, um regionale Verkehre mit größerer Abladung zu ermöglichen. Die veröffentlichten Tiefen beziehen sich für jede Strecke jeweils auf die Stelle mit der geringsten Fahrwassertiefe (beladungsbestimmende Stelle). Die Wasser- und Schifffahrtsämter können, wenn es aus wirtschaftlichen Gründen erforderlich ist, weitere Teilstrecken einrichten und bekannt machen.

Die Tiefen sind über folgende Medien verfügbar:

- www.elwis.de, Rubrik „Gewässerkundliche Informationen“
- Videotext ARD Tafel 698
- Nautischer Informationsfunk, siehe Seite 24

Beispiel einer täglichen Veröffentlichung in ELWIS

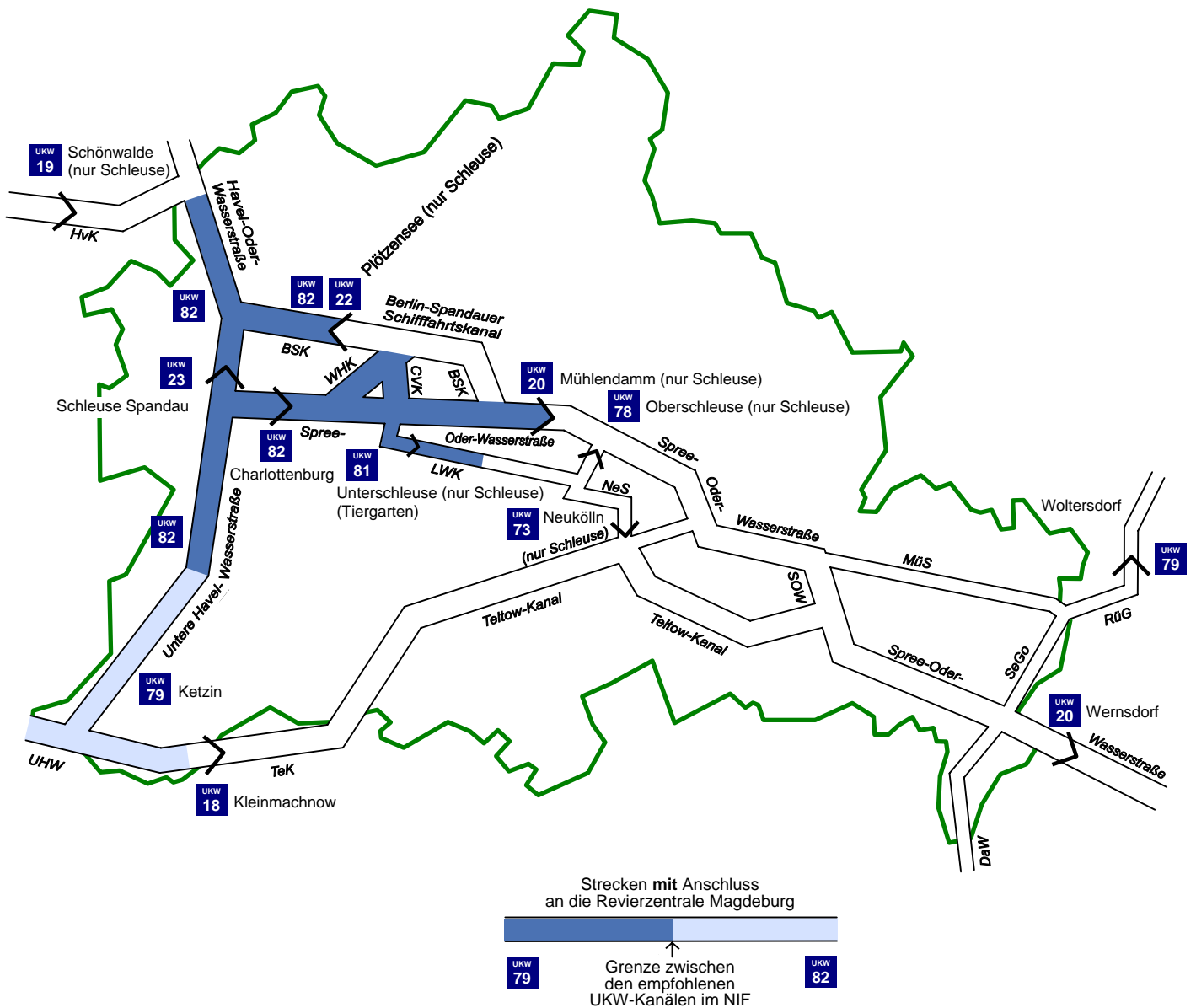
Werte vom 09.07.03, 6,00 Uhr

Nr.	Strecke	F/T	Hauptstrecke	Teilstrecke		
				a	b	c
Elbe						
1	Schöna bis Dresden	F	108			
2	Dresden bis Riesa	F	95			
3	Riesa bis Elstermündung	F	119			
4	Elstermündung bis Saalemündung	F	104	111		
5	Saalemündung bis R V K	F	140			
6	R V K bis Niegripp	F	171			
7	Niegripp bis Mühlenholz	F	130	155	149	
8	Mühlenholz bis Dömitz	F	106		136	
9	Dömitz bis Lauenburg	F	100	125	140	
Rothenseer - Verbindungskanal						
1	Hebwerk bis Hfn -Trennungsd.	F	241			
2	Hfn.-Trennungsd. bis Ausfahrt zur Elbe	F	171			
Elbe - Havel - Kanal						
1	von Niegripp bis Schleuse Zerben	T	160			
Saale						
1	Halle bis Calbe	F	102	216		
2	Calbe bis Mündung	F	131			
Oder						
1	Ratzdorf bis Frankfurt	F	86	116	111	
2	Frankfurt bis Warthe-Mündung	F	66			
3	Warthe-Mündung bis Hohensaaten	F	78			
4	Hohensaaten bis Widuchowa	F	125		186	289
Untere - Havel - Wasserstraße bis Havelberg						
1	Havelberg bis Rathenow	F	151			
2	Rathenow bis Bahnitz	F	158			
3	Bahnitz bis Plaue	F	225			
4	Plaue bis Spandau	F	225			
Hohensaaten - Friedrichstaler - Wasserstraße						
1	Hohensaaten bis Mescherin	T	195		200	

Grenzen der Strecken

Nr.	Strecke	Hauptstrecke (km)	Teilstrecke		
			a	b	c
Elbe					
1	Schöna bis Dresden	0,0 – 56,8			
2	Dresden bis Riesa	56,8 – 109,4			
3	Riesa bis Elstermündung	109,4 – 198,6			
4	Elstermündung bis Saalemündung	198,6 – 290,7	264,2 – 277,0	277,0 – 290,7	
5	Saalemündung bis RVK	290,7 – 332,8			
6	RVK bis Niegripp	332,8 – 343,9			
7	Niegripp bis Mühlenholz	343,9 – 422,8	343,9 – 354,5	371,5 – 388,5	
8	Mühlenholz bis Dömitz	422,8 – 502,25	422,8 – 454,9	454,9 – 502,25	
9	Dömitz bis Lauenburg	502,25 – 569,3	528,1 – 550,0	550,0 – 569,3	
Rothenseer Verbindungskanal					
1	Hebwerk bis Hafen-Trennungsdamm				
2	Hafen-Trennungsdamm bis Ausfahrt zur Elbe				
Elbe-Havel-Kanal					
1	Niegripp bis Schleuse Zerben				
Saale					
1	Halle bis Calbe	89,1 – 20,0	26,3 – 20,0		
2	Calbe bis Mündung	20,0 – 0,0			
Oder					
1	Ratzdorf bis Frankfurt	542,4 – 586,0	542,4 – 553,4	553,4 – 567,2	567,2 – 586,0
2	Frankfurt bis Warthemündung	586,0 – 617,6			
3	Warthemündung bis Hohensaaten	617,6 – 667,2			
4	Hohensaaten bis Widuchowa	667,2 – 704,1	667,2 – 677,5	677,5 – 697,0	697,0 – 704,1
Untere Havel-Wasserstraße					
1	Havelberg bis Rathenow	148,4 – 103,3			
2	Rathenow bis Bahnitz	103,3 – 82,0			
3	Bahnitz bis Plaue	82,0 – 67,3			
4	Plaue bis Spandau	67,3 – 0,0			
Hohensaaten – Friedrichstaler Wasserstraße					
1	Hohensaaten bis Mescherin	92,5 – 135,3			

Berliner Wasserstraßen



- UHW Untere Havel-Wasserstraße
- HOW Havel-Oder-Wasserstraße
- TeK Teltowkanal
- SOW Spree-Oder-Wasserstraße
- HvK Havelkanal
- NeS Neuköllner Schifffahrtskanal (Land Berlin)
- BSK Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal
- WHK Westhafen-Kanal
- BVK Britzer Verbindungskanal
- CVK Charlottenburger Verbindungskanal
- LWK Landwehrkanal
- Müs Müggelspree
- SeGo Seddinsee-Gosener Kanal
- DaW Dahme-Wasserstraße
- RüG Rüdersdorfer Gewässer

Im Berliner Raum ist nur die Schleuse Charlottenburg (SOW) an die Revierzentrale Magdeburg angeschlossen. Dies schließt nicht aus, dass der Sender dieser Schleuse auch auf anderen Wasserstraßen in Berlin empfangen werden kann. Die anderen Schleusen sind über den jeweils angegebenen Kanal direkt erreichbar.

Verkehrsgebiet Mosel und Saar

Funkstellen (NIF)

Ortsfeste Funkstellen mit Anschluss an die Revierzentrale Oberwesel

Funkstelle (Rufname)	Wasserstraße	Lage (km)	UKW-Kanal	Reichweite (km – km)
Koblenz Schleuse	Mosel	1,70	20	0,00 – 14,00
Lehmen Schleuse	Mosel	20,80	78	13,00 – 33,00
Müden Schleuse	Mosel	37,10	79	30,00 – 55,00
Fankel Schleuse	Mosel	59,40	81	52,00 – 68,00
St. Aldegund Schleuse	Mosel	78,30	82	68,00 – 102,00
Enkirch Schleuse	Mosel	103,00	18	93,00 – 119,00
Zeltingen Schleuse	Mosel	123,90	20	118,00 – 134,00
Wintrich Schleuse	Mosel	141,40	22	132,00 – 164,00
Detzem Schleuse	Mosel	166,80	78	155,00 – 178,00
Trier Schleuse	Mosel	195,80	79	178,00 – 205,00
Grevenmacher Schleuse/Ecluse	Mosel	212,90	18	203,00 – 221,00
Stadtbredimus-Palzem Schleuse/Ecluse	Mosel	229,90	20	220,00 – 242,00
Kanzem Schleuse	Mosel	5,20	78	0,00 – 14,00
Serrig Schleuse	Saar	18,60	82	9,00 – 26,00
Mettlach Schleuse	Saar	31,50	18	22,00 – 54,00
Rehlingen Schleuse	Saar	54,20	20	42,00 – 60,00
Lisdorf Schleuse	Saar	64,90	22	57,00 – 70,00
Saarbrücken Schleuse	Saar	81,30	78	
Güdingen Schleuse	Saar	92,80	79	kein Anschluss

Verkehrserfassungssystem (MOVES)

Zweck und Allgemeines
siehe Seite 9

Rechtsgrundlage
§ 9.05 MoselSchPV,
§ 20.15 BinSchStrO

Strecken

- Mosel von Apach-Grenze (km 242,21) bis Koblenz (km 0),
- Saar von OW Kanzem (km 5,17) bis Mündung (km 0)

Zuständigkeit

alle Moselschleusen zwischen Stadtbredimus/Palzem und Koblenz sowie Schleuse Kanzem

MOVES-Erstmeldung

- Bergfahrer vom Rhein an Schleuse Koblenz
- Talfahrer von der Obermosel an Schleuse Stadtbredimus/Palzem
- Talfahrer von der Saar an die Schleuse Kanzem

Meldepunkte

wie für MIB

Datenaustausch

zwischen allen Schleusen

Schleusenfunkstellen an der Mosel auf französischem Gebiet

Schleuse	Lage (km)	UKW-Kanal
Apach Ecluse	242,43	20
Koenigsmaker Ecluse	258,18	20
Thionville Ecluse	269,79	20
Orne Ecluse	277,50	20
Talange Ecluse	283,52	20
Metz Ecluse	296,88	20
Ars-sur-Moselle Ecluse	306,73	20
Pagny-sur-Moselle Ecluse	318,22	20
Blénod Ecluse	331,49	20
Custines Ecluse	343,16	20
Clévant Ecluse	-	20
Pompey Ecluse	347,87	20
Aingeray Ecluse	355,82	20
Fontenoy-sur-Moselle Ecluse	363,80	20
Toul Ecluse	370,30	20
Villey-le-Sec Ecluse	379,80	20
Neuves Maisons Ecluse	392,36	20

Melde- und Informationssystem Binnenschifffahrt (MIB)

Zweck und Allgemeines: siehe Seiten 10 - 13

Strecken

- Mosel von Metz (km 296,88) bis Koblenz (km 0)
- Saar vom OW Kanzem (km 5,17) bis zur Mündung (km 0)

Zuständigkeit

Alle Moselschleusen zwischen Koblenz und Stadtbredimus/Palzem, Schleuse Kanzem (Saar), Schleuse Koenigsmaker (F, siehe Seite 13)

Meldeanlässe (siehe Seite 11 links unten)

Erstmeldungen werden abgegeben:

- für bergfahrende Schiffe vom Rhein an die Revierzentrale Oberwesel (Schiffe vom Rhein, die bereits im MIB erfasst sind, brauchen keine erneute Erstmeldung abgeben)
 - für talfahrende Schiffe von der Obermosel an die Schleuse Koenigsmaker
 - für talfahrende Schiffe auf der Saar an die Schleuse Kanzem
 - für Schiffe, die ihre Reise im Raum Trier beginnen, an die Schleuse Trier
- Für Transporte von mehr als zwei verschiedenen Gefahrgütern ist die schriftliche Meldung (Fax oder BICS) vorgeschrieben.

Alle weiteren Meldungen werden an die Schleuse abgegeben, in deren UKW-Bereich sich das Fahrzeug befindet.

Meldepunkte

Tafelzeichen B.11 MoselSchPV bzw. BinSchStrO aus jeder Fahrtrichtung vor den Schleusen.

Datenaustausch mit Luxemburg und Frankreich: siehe Seite 13.

Verkehrsgebiet Mosel und Saar

Erreichbarkeit der Revierzentrale Oberwesel

Die Funkstellen der Mosel unterhalb der französischen Grenze bei Apach und der Saar sind im NIF an die Revierzentrale Oberwesel angeschlossen. Die Revierzentrale Oberwesel sendet die Bekanntmachungen der Behörden (WSÄ, WSP) auch für Mosel und Saar aus. Im NIF ist ein individueller Funksprechverkehr zwischen einem einzelnen Schiff auf Mosel und Saar und der Revierzentrale Oberwesel nicht möglich. Notrufe, Meldungen und Anfragen der Schifffahrt nehmen alle Schleusen der Mosel und der Saar über die UKW-Funkkanäle des NIF entgegen. Die Revierzentrale Oberwesel ist jederzeit über das öffentliche Fernsprechnetz erreichbar (Rufnummern siehe Seite 21).

Lage- und Wasserstandsmeldungen im NIF

siehe Seite 21

Erreichbarkeit der Schleuse Trier

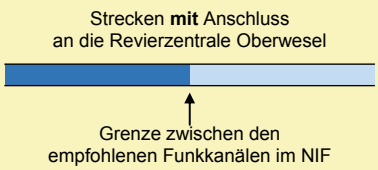
Telefon (06 51) 3 60 92 01
Telefax (06 51) 3 60 91 56

Erreichbarkeit der Schleuse Kanzem

Telefon (0 65 01) 1 24 17
Telefax (0 65 01) 1 84 71



Oberwesel
Revierzentrale



UKW 99 Meldepflicht auf der Mosel und in Kanzem/Saar in jeder Fahrtrichtung vor jeder Schleuse auf dem örtlich angezeigten Funkkanal.

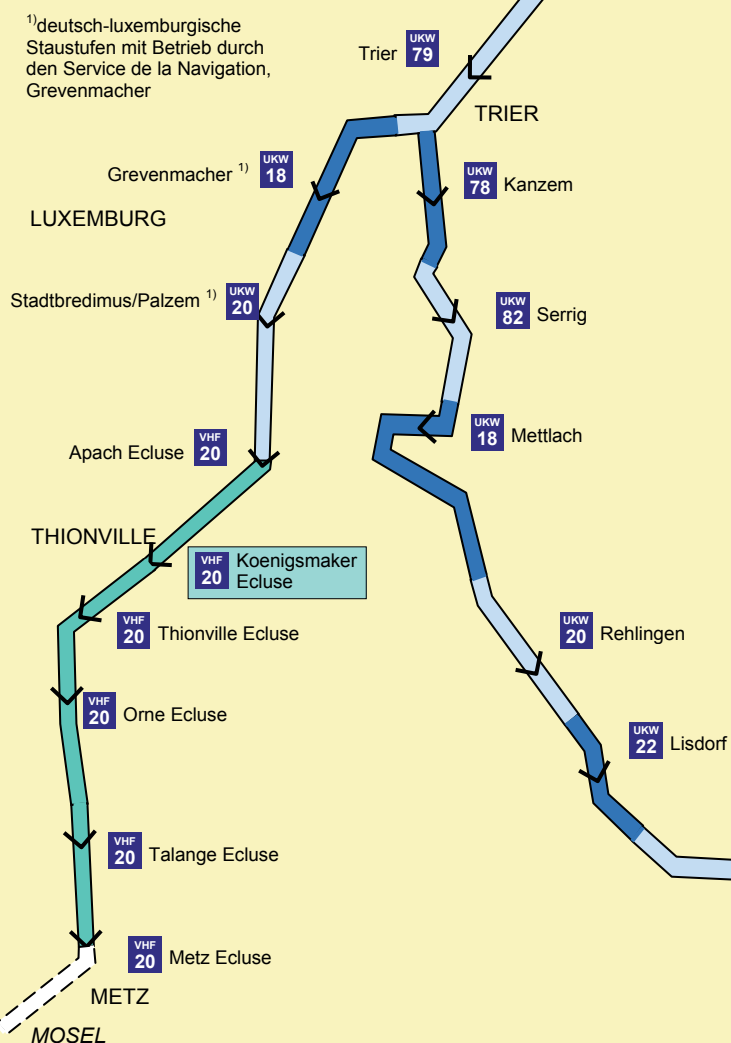
Erreichbarkeit der Moselschleusen in Luxemburg

Stadtbredimus/Palzem
NIF: UKW-Kanal 20, Rufname „Schleuse Stadtbredimus/Palzem“
Briefanschrift: Ecluse Stadtbredimus/Palzem
L-5450 Stadtbredimus
Telefon +3 52 66 95 53
Telefax +3 52 69 71 13

Grevenmacher
NIF: UKW-Kanal 18, Rufname „Schleuse Grevenmacher“
Briefanschrift: Ecluse Grevenmacher
L-6753 Grevenmacher
Telefon +3 52 75 04 24
Telefax +3 52 75 90 80

Erreichbarkeit der Moselschleuse Koenigsmaker in Frankreich

NIF: UKW-Kanal 20, Rufname „Ecluse Koenigsmaker“
Briefanschrift: Voies Navigables de France, Ecluse de Koenigsmaker, Rue de l'Ecluse, F- 57970 Koenigsmaker
Telefon +33 3 82 55 01 58
Telefax +33 3 82 55 04 99



Verkehrsgebiet Neckar

Funkstellen (NIF)

Ortsfeste Funkstellen mit Anschluss an die Revierzentrale Oberwesel

Funkstelle (Rufname Schleuse)	Lage (km)	UKW- Kanal	Reichweite (km – km)
Feudenheim Schleuse	6,20	20	0,00 – 28,00
Schwabenheim Schleuse	17,70	78	0,00 – 32,00
Heidelberg Schleuse	26,10	79	13,00 – 32,00
Neckargemünd Schleuse	30,80	81	29,00 – 36,00
Neckarsteinach Schleuse	39,30	82	32,00 – 40,00
Hirschhorn Schleuse	47,70	18	38,00 – 55,00
Rockenau Schleuse	61,40	20	54,00 – 66,00
Guttenbach Schleuse	72,20	22	67,00 – 79,00
Neckarzimmern Schleuse	85,90	78	70,00 – 92,00
Gundelsheim Schleuse	93,80	79	90,00 – 99,00
Kochendorf Schleuse	103,90	81	90,00 – 109,00
Heilbronn Schleuse	113,60	82	109,00 – 116,00

Funkstellen ohne Anschluss an die Revierzentrale Oberwesel

Schleuse	Lage (km)	UKW- Kanal
Horkheim	117,50	18
Lauffen	125,10	20
Besigheim	136,20	22
Hessigheim	143,00	78
Pleidelsheim	150,10	79
Marbach	157,60	81
Poppenweiler	165,00	82
Aldingen	171,40	18
Hofen	176,20	20
Bad Cannstatt	182,70	22
Untertürkheim	186,70	78
Obertürkheim ¹⁾	189,50	79
Esslingen ¹⁾	194,00	81
Oberesslingen ¹⁾	194,80	82
Deizisau ¹⁾	199,50	18

1) Schleusenbetrieb durch die Fernsteuerzentrale
Obertürkheim

Schleusenbetriebszeiten

Schleusen Feudenheim bis Heilbronn

Montag	6:00 – 24:00 Uhr
Dienstag bis Freitag	0:00 – 24:00 Uhr
Samstag	0:00 – 22:00 Uhr
Sonntag	8:00 – 16:00 Uhr

Schleusen Horkheim bis Untertürkheim

Montag	6:00 – 24:00 Uhr
Dienstag bis Freitag	0:00 – 24:00 Uhr
Samstag	0:00 – 21:00 Uhr
Sonntag	8:00 – 16:00 Uhr

Schleusen Obertürkheim bis Deizisau

Montag bis Freitag	6:00 – 21:00 Uhr
Samstag	6:00 – 21:00 Uhr
Sonntag	8:00 – 16:00 Uhr

In der Nacht werden Schleusungen

- an den Schleusen Feudenheim bis Heilbronn von Montag bis Freitag in der Zeit von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr sowie
- an den Schleusen Horkheim bis Untertürkheim von Montag bis Freitag von 21:00 Uhr bis 6:00 Uhr
nur für die gewerbliche Schifffahrt nach einer schriftlichen Voranmeldung durchgeführt.

Die Schleusen Feudenheim bis Untertürkheim werden an gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Werktag fallen, wie an einem entsprechenden Werktag betrieben.

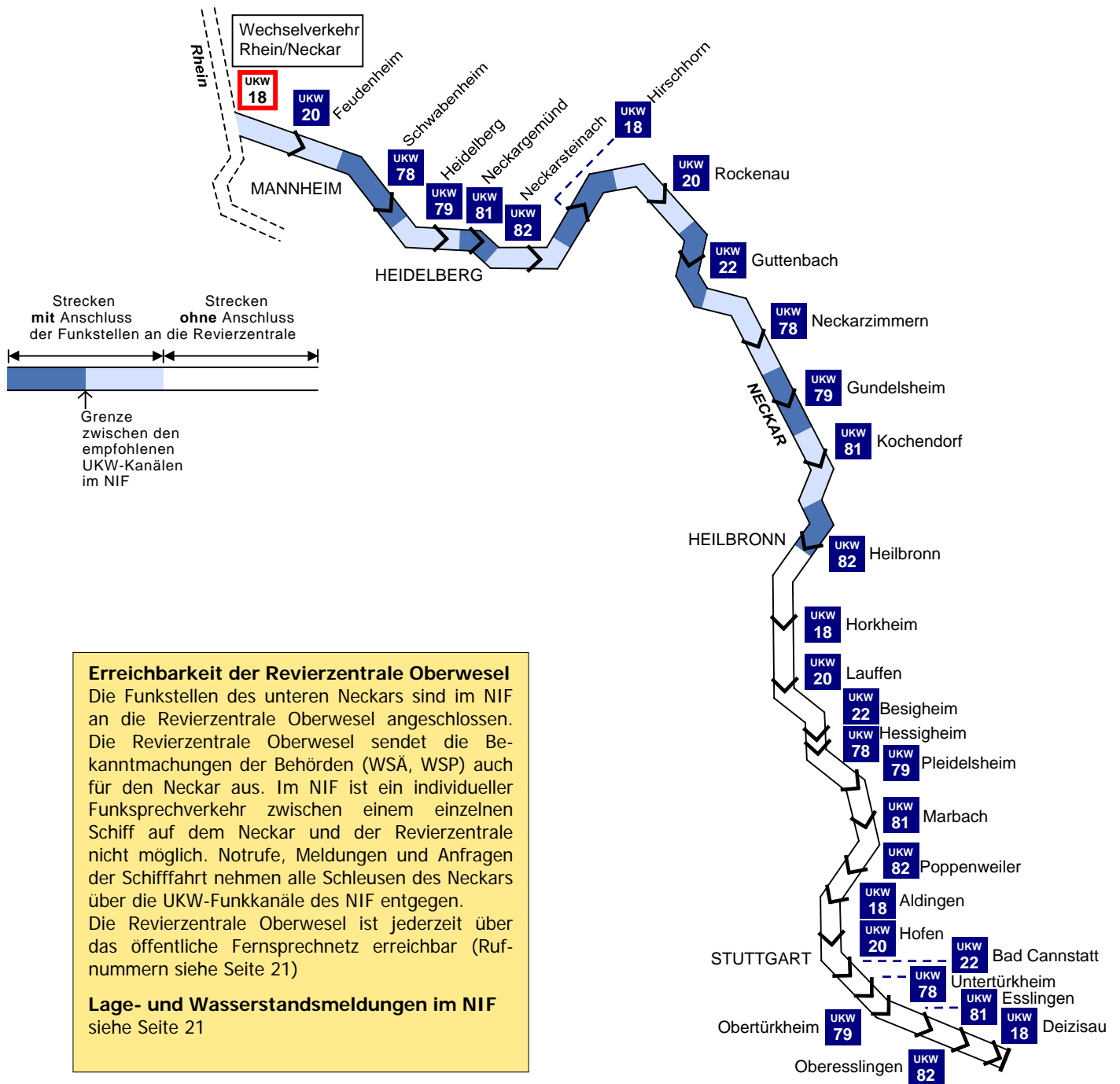
Die Schleusen Obertürkheim bis Deizisau werden an gesetzlichen Feiertagen wie an Sonntagen betrieben.

Für verschiedene Feiertage werden abweichende Betriebszeiten besonders bekannt gegeben.

Melde- und Informationssystem Binnenschifffahrt (MIB)

nicht eingerichtet

Verkehrsgebiet Neckar



Verkehrsgebiet Main, Main-Donau-Kanal, Donau

Funkstellen (NIF)

Ortsfeste Funkstellen mit Anschluss an die Revierzentrale Oberwesel

Funkstelle	Wasserstraße	Lage (km)	UKW-Kanal	Reichweite (km – km)
Kostheim Schleuse ¹⁾	Main	3,20	20	0,00 – 14,00
Eddersheim Schleuse ¹⁾	Main	15,55	78	4,00 – 28,00
Griesheim Schleuse ¹⁾	Main	28,69	79	16,00 – 38,00
Offenbach Schleuse ¹⁾	Main	38,51	81	30,00 – 52,00
Mühlheim Schleuse ¹⁾	Main	53,19	82	48,00 – 59,00

¹⁾ Rufnamen
 „.....Schleuse“ und
 „Oberwesel Revierzentrale“

Schleusenfunkstellen ohne Anschluss an eine Revierzentrale

Main

Schleuse (Rufname Schleuse)	Lage (km)	UKW-Kanal
Krotzenburg	63,85	18
Kleinostheim	77,90	20
Oberrau	92,90	22
Wallstadt	101,20	78
Klingenberg	113,05	79
Heubach	122,36	81
Freudenberg	133,95	82
Faulbach	147,07	18
Eichel	160,47	20
Lengfurt	174,50	22
Rothenfels	185,89	78
Steinbach	200,67	79
Harrbach	219,47	81
Himmelstadt	232,29	82
Erlabrunn	241,20	18
Würzburg	252,51	20
Randersacker	258,89	22
Großmannsdorf	269,03	78
Marktbreit	275,68	79
Kitzingen	283,98	81
Dettelbach	295,40	82
Gerlachshausen	300,50	18
Wipfeld	316,29	20
Garstadt	323,50	22
Schweinfurt	332,04	78
Ottendorf	345,26	79
Knetzgau	359,78	81
Limbach	367,18	82
Viereth	380,70	18

Main-Donau-Kanal

Schleuse (Rufname Schleuse)	Lage (km)	UKW-Kanal
Bamberg	7,41	20
Strullendorf	13,29	22
Forchheim	25,88	78
Hausen	32,86	79
Erlangen	41,05	81
Kriegenbrunn	48,66	82
Nürnberg	69,09	18
Eibach	72,82	20
Leerstetten	84,32	22
Eckersmühlen	94,93	78
Hilpoltstein	98,98	79
Bachhausen	115,45	81
Berching	122,50	82
Dietfurt	135,26	18
Riedenburg	150,83	20
Kelheim	166,05	78

Donau

Schleuse (Rufname Schleuse)	Lage (km)	UKW-Kanal
Bad Abbach	2397,17	19
Regensburg	2379,68	21
Geisling	2354,29	22
Straubing ¹⁾	2327,72	18
Straubing ²⁾	2327,72	82
Kachlet	2230,60	20
Jochenstein	2203,20	22

¹⁾ Wirkungsbereich von Kanal 18: km 2376,80 – 2287,80

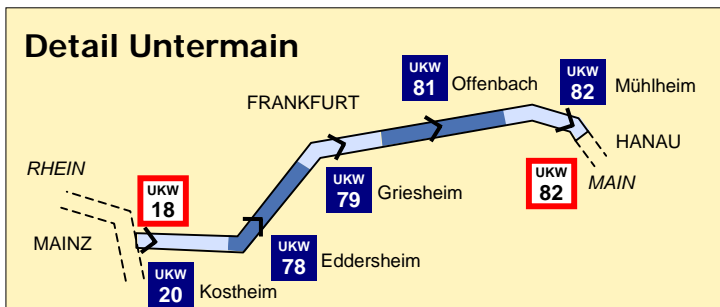
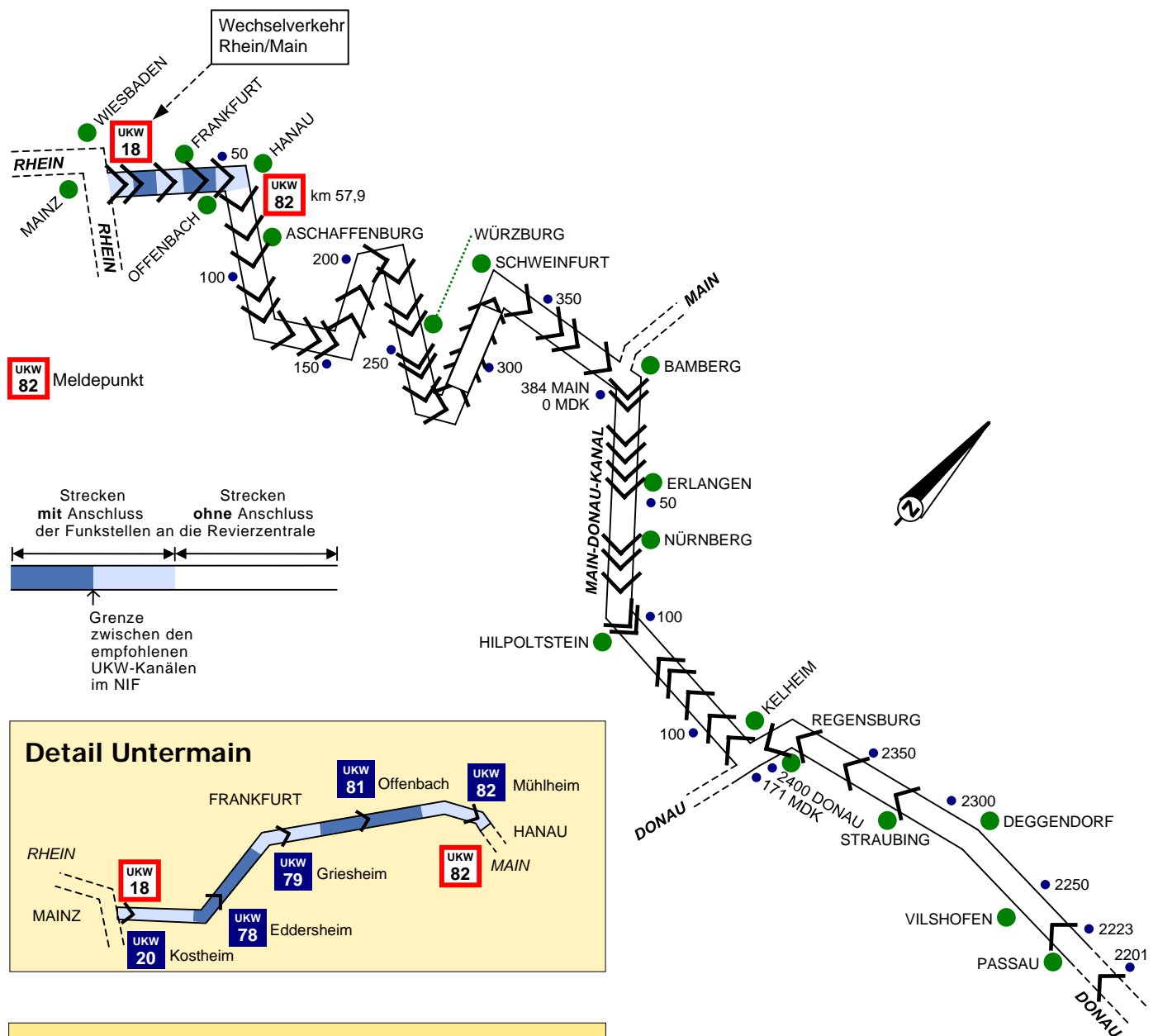
²⁾ Wirkungsbereich von Kanal 82: km 2312,80 – 2269,80

Melde- und Informationssystem Binnenschifffahrt (MIB)

für den Unterrhein bis Hanau eingerichtet
 (siehe Seiten 10 und 20)

Zum Standort der Tafelzeichen mit Angabe der Funkkanäle:
 siehe Hinweis auf Seite 4

Verkehrsgebiet Main, Main-Donau-Kanal, Donau



Erreichbarkeit der Schleusen (NIF)
 Die Schleusen nehmen Meldungen aus der Schifffahrt entgegen und beantworten Anfragen nautischer Art im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Schleusenbetriebszeiten:

Kostheim – Kleinostheim	täglich 0:00 – 24:00 Uhr
Obernau – Regensburg	täglich 6:00 – 22:00 Uhr (22:00 bis 6:00 Uhr bei Bedarf und nach Voranmeldung)
Geisling – Jochenstein	täglich 0:00 – 24:00 Uhr

Revierzentrale
 Für den Untermain bis Hanau: Revierzentrale Oberwesel (siehe Seite 21),
 Notrufe, Meldungen und Anfragen der Schifffahrt nehmen alle Schleusen über die Funkkanäle des NIF während der Schleusenbetriebszeiten entgegen.

Notfallmeldestelle
 Schleuse Kachlet (08 51) 9 55 19 20

Die Schleusenfunkstellen Kostheim bis Mühlheim sind im NIF und im MIB an die Revierzentrale Oberwesel angeschlossen. Der Aufbau des MIB von Hanau bis Jochenstein ist für 2004 geplant.

Elektronische Wasserstraßenkarte (Inland ECDIS, ARGO)



ALLGEMEINES

Zweck

Inland ECDIS ist ein System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und ergänzenden Sachdaten, wie z. B. die Bedeutung der Schifffahrtszeichen. Es soll zur Sicherheit und Effizienz der Binnenschifffahrt und damit auch zum Schutz der Umwelt beitragen.

Begriffe

ECDIS (Electronic Chart Display and Information System) ist der internationale Standard, wie er für die elektronische Seekarte und deren Darstellung von der International Maritime Organization (IMO), der International Hydrographic Organization (IHO) und der International Electrotechnical Commission (IEC) definiert ist.

Inland ECDIS (Edition 1.01) ist der von der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR), der Donaukommission (DK) und der Europäischen Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen (UN/ECE) beschlossene Standard für ECDIS auf Binnenschiffahrtsstraßen. Inland ECDIS nutzt und ergänzt die Bestimmungen des maritimen ECDIS, ändert sie aber nicht.

Inland ENC (Inland Electronic Navigable Chart) ist die elektronische Binnenschifffahrtskarte in ECDIS.

Inland SENC (Inland System Electronic Navigable Chart) ist die herstellereigenspezifische elektronische Binnenschifffahrtskarte. Sie ergibt sich aus der Transformation der Inland ENC in ein herstellereigenspezifisches Format. Die Inland SENC kann durch Daten des Herstellers ergänzt und gegen Kopieren geschützt werden.

ARGO ist die deutsche Anwendung des Inland ECDIS Standards. Die Besonderheit von ARGO ist die Darstellung von Tiefenlinien unter dem jeweiligen aktuellen Wasserstand.

EIGENSCHAFTEN

ECDIS

ECDIS hat gegenüber der Papierkarte folgende Vorteile:

- Objektorientierung mit Flächenobjekten (z.B. Landfläche), Linienobjekten (z.B. Uferlinie) und Punktobjekten (z.B. Tonne)
- Organisation der Objekte in einer Datenbank; dadurch ist die Zuordnung von Sachdaten (Attributen) zu jedem Objekt möglich
- Vektordarstellung statt Rasterdarstellung; dadurch behalten Linien bei

Maßstabänderungen (Zoomen) ihre Strichstärke und Punktobjekte ihre Größe

- Stufenweises Wegschalten der Objekte bei Verkleinerung des Maßstabs (Herauszoomen), dadurch keine Überladung der Karte mit Informationen
- Drei Stufen der Informationsdichte: Alles, Standard, Minimum
- Aufrechtes Anzeigen der Schriften auch beim Drehen der Karte
- Überlagerung der Karte mit dem Radarbild möglich
- Automatische Positionierung der Karte mit Satellitenortung (D)GPS.

Ergänzende Eigenschaften von Inland ECDIS

- Binnenschiffahrtsspezifische Objekte wie Schifffahrtszeichen (z.B. Tafelzeichen)
- Anzeige der Bilder und der Sachdaten der Tafelzeichen in einem besonderen Fenster des Objektreports
- Anzeige der Tafelzeichen an Brücken entsprechend der Orientierung der Brücke
- Zwei neue Betriebsarten: „Informationsmodus“ und „Navigationsmodus“.

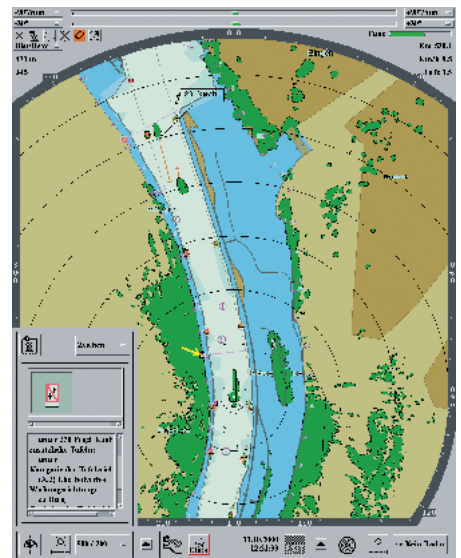
BETRIEBSARTEN

Informationsmodus

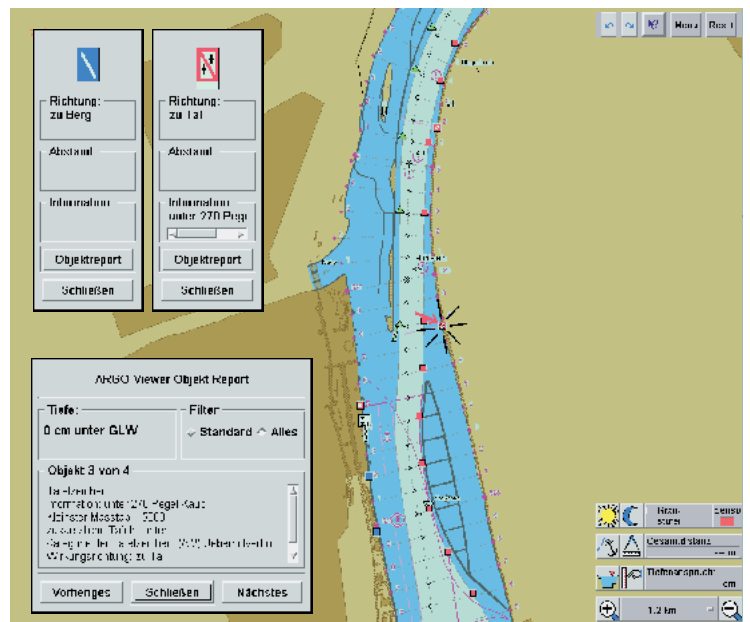
ECDIS als elektronischer Atlas zur Orientierung über die Wasserstraße, jedoch nicht zum Steuern des Fahrzeuges.

Navigationsmodus

ECDIS mit überlagertem Radarbild zum Steuern des Schiffes. Inland ECDIS Geräte, die im Navigationsmodus betrieben werden können, sind Navigationsradaranlagen im Sinne der Vorschriften über die *Mindestanforderungen und Prüfbedingungen für Navigationsradaranlagen in der Rheinschifffahrt*. Die Position des Fahrzeugs muss aus einem laufend positionierenden System abgeleitet werden, dessen Genauigkeit den Anforderungen einer sicheren Schiffsführung entspricht. Wer ein Inland ECDIS Gerät im Navigationsmodus benutzt, muss ein Radarpatent besitzen.



Inland ECDIS im Navigationsmodus mit überlagertem Radarbild



Inland ECDIS im Informationsmodus mit Anzeige von Sachdaten im Objektreport

INLAND ECDIS SYSTEME

Produkte am Markt

Produkt	Firma	Betriebsart ¹⁾	Hardware
Radarplot720°	Innovative Navigation www.innovative-naviga-tion.de	Nav + Inf	PC unter Unix, Radargerät
ORCA-Navigator	SevenCs ChartWorld www.chartworld.com	Inf	PC unter Windows
PC-Navigis	TRESCO Engineering, www.tresco.be	Inf	PC unter Windows
TRESCO-Inland-ECDIS-Viewer	TRESCO Navigation Systems www.tresconavigationsystems.com	Inf	PC unter Windows

1) Nav = Navigationsbetrieb, Inf = Informationsbetrieb

AMTLICH BESTÄTIGTE INLAND ENC'S DER WSV

Grundlage: Digitale Bundeswasserstraßenkarte 1:2000
ENC-Zellgröße: 10 km in jeweils einer Datei

Kartenproduktion

Wasserstraße	von km	Ort	bis km	Ort	Jahr
Rhein	332	Iffezheim	865,4	Emmerich	2002
Main	0	Mainz/Rhein	384	Bamberg	2002
Main-Donau-Kanal	0	Bamberg	170	Kelheim/Donau	2002
Neckar	0	Mannheim	201	Heilbronn	2003
Mosel	0	Koblenz/Rhein	206	Sauermündung	2004
Mittelweser	224	Windheim	250	Landesbergen	2004
Elbe	200	Elstermündung	264	Muldemündung	2004
Elbe	264	Muldemündung	291	Saalemündung	2003

Vertriebspartner

Die amtlichen ENC'S werden über Vertriebspartner herausgegeben. Diese wandeln die ENC'S in das jeweilige firmeneigene kopiergeschützte SENC-Format um.

- SevenCs Chartworld GmbH, Hamburg
- C-MAP NORWAY AS, www.c-map.no
- TRESCO Engineering, Belgien
- Tresco Navigation Systems, Belgien

Bekanntmachung von Änderungen

- mittelfristig über www.elwis.de
- langfristig als Updates der ENC (ca. 1 x jährlich)
- Neueditionen der ENC ca. alle 5 Jahre

SONSTIGE SENC'S

Nicht-amtliche SENC'S werden von privaten Unternehmen hergestellt und herausgegeben (Unterems, Unterweser, Untereibe, NOK, Mosel, Saar). Aus den Nachbarländern gibt es SENC'S für die niederländischen und belgischen Binnenwasserstraßen sowie für die Donau in Österreich (www.via-donau.at).

TIEFENINFORMATIONEN

Grundsatz

Tiefeninformationen werden für ausgewählte Engpassstellen der Flüsse mit freiem Abfluss über die Vertriebspartner der WSV bereitgestellt (siehe Bild auf Seite 36).

Format

als Updates zu den ENC'S, ungeschützt, da nur in Verbindung mit den geschützten SENC'S nutzbar.

Aktualisierung der Tiefenangaben

unregelmäßig je nach Veränderung der Flusssohle, etwa einmal im Jahr. Kurzfristige Veränderungen der Flusssohle werden über den NIF bekannt gemacht.

Tiefenmodelle

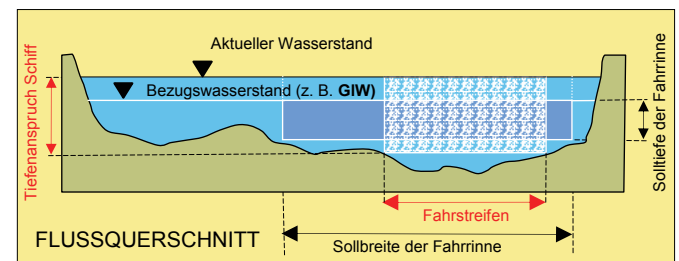
Die Tiefen werden auf GIW (statisches Tiefenmodell) oder auf den aktuellen Wasserstand (dynamisches Tiefenmodell) bezogen. Für das dynamische Tiefenmodell ist in den Systemen zusätzlich zum Sohlenmodell ein Wasserspiegelmodell hinterlegt.

Eingabe des Nutzers:

- Wasserstand am Bezugspegel
- Tiefenanspruch des Schiffes

Anzeige:

- Tiefenlinien unter aktuellem Wasserstand
- Fahrstreifen für das Schiff



Fahrstreifen eines Schiffes entsprechend dem Tiefgang (Tiefenanspruch) unter aktuellem Wasserstand

Produktion von Tiefeninformationen

Wasserstraße	von km	Ort	bis km	Ort	Art ^{1) 2)}	Monat/Jahr
Rhein	362	Maxau	390	Philippsburg	L, ST	4/2002
Rhein	508	Budenheim	540	Lorch	F, DT	4/2003
Rhein	642	Nonnenwerth	644	Drachenfelder Grund	F, ST	4/2003
Rhein	852	Emmerich	865	Lobith	F, ST	4/2003
Donau	2342	Straubing	2319	Vilshofen	F	2004
Elbe	264	Rodleben	291	Saalemündung		3/2004

1) F = Flächenpeilung, L = Linienpeilung

2) DT = mit dynamischem Tiefenmodell, ST = mit statischen Tiefen bezogen auf den Bezugswasserstand (GIW)

Verkehrssicherung und Verkehrsregelung

Die Herausgabe der Tiefeninformationen ändert nichts an Art und Umfang der von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) bisher wahrgenommenen Verkehrssicherung. Dies bedeutet, dass auch weiterhin eine Fahrrinne bestimmter Breite (Sollbreite) und Tiefe (Solltiefe) im Rahmen des Möglichen und Zumutbaren vorgehalten wird, die von der WSV turnusmäßig in gleichem Umfang wie bisher überprüft wird. Die Tiefeninformationen in Inland ECDIS sind nicht Gegenstand der Verkehrssicherungspflicht. Sie sind vielmehr eine Zusatzinformation der WSV. Da die Flusssohle naturgemäß einer stetigen Veränderung ausgesetzt ist, hat der Schiffsführer diesem Sachverhalt im Hinblick auf die Abladung und Nutzung der zu einem bestimmten Zeitpunkt ermittelten Tiefeninformationen („Momentaufnahmen“) eigenverantwortlich Rechnung zu tragen.

Fahrzeuge, welche die Tiefeninformationen als nautische Hilfe nutzen, haben kein Vorrecht gegenüber der anderen Schifffahrt.

Elektronische Wasserstraßenkarte mit Tiefen (Rhein bei Oestrich und Ingelheim)

siehe Seiten 34 und 35

Nachrichten für die Binnenschifffahrt im Internet

Land	Internet-Adresse	Rubrik	Herausgeber
Deutschland	www.elwis.de siehe Seiten 6 und 7	Nachrichten für die Binnenschifffahrt, Gewässerkundliche Informationen	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
Niederlande	www.infocentrum-binnenwateren.nl	Scheepvaart-berichtgeving	Rijkswaterstaat RIZA, Infocentrum Binnenwateren
Frankreich	www.vnf.fr	Avis a la Bataillerie	Voies navigables de France
Österreich	www.via-donau.at	Services / Schifffahrtsnachrichten	BMVIT, Oberste Schifffahrtsbehörde
Belgien (Flandern)	www.lin.vlaanderen.be	Administratie Waterwegen en Zeewezen (AWZ) / Scheepvaartbericht; Waterstanden	Administratie Waterwegen en Zeewezen
Belgien (Wallonien)	www.voies-hydrauliques.wallonie.be	Les Infos/Avis a la Bataillerie	Ministère Wallon de l'Équipement et des Transports
Schweiz	www.portofbasel.ch	Aktuell / Nachrichten für die Binnenschifffahrt	Rheinschifffahrtsdirektion Basel

Impressum

Herausgeber

Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

Federführung

Wasser- und Schifffahrtsdirektion Südwest,
Fachgruppe „Überregionales Verkehrsmanagement Binnen“
Brucknerstraße 2, D-55127 Mainz
Telefon +49 61 31 9 79-0
Telefax +49 61 31 9 79-1 55
poststelle@wsd-sw.wsv.de
www.wsd-sw.wsv.de

Beteiligung

Wasser- und Schifffahrtsdirektionen
Mitte in Hannover
West in Münster
Süd in Würzburg
Ost in Magdeburg

Fachliche Betreuung der Projekte

Fachstelle der WSV für Verkehrstechniken (FVT), Koblenz
Bundesanstalt für Wasserbau (BAW), Karlsruhe
Bundesanstalt für Wasserbau, Fachstelle der WSV für Informationstechnik (F-IT), Ilmenau
Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG), Koblenz

Redaktionelle Bearbeitung

Michael Brunsch, Rosalia Horf,
Christian Krajewski, Beate Weinel, Olaf Zielke
(alle WSD Südwest)

Verbesserungsvorschläge

für dieses Merkblatt werden an info@elwis.de erbeten

Titelfoto

Reinhard Felden, Bochum

Druck

Druckzentrum Lang GmbH & Co KG, Mainz

Abdruck mit Genehmigung der WSD Südwest unter Angabe der Quelle gestattet. Die Angaben in diesem Merkblatt wurden sorgfältig zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann aber keine Gewähr übernommen werden.